



J a h r e s b e r i c h t

1 9 2 5 .

D. Oe. A. V.  
S e k t i o n E d e l w e i s s  
e.V.  
M ü n c h e n

J a h r e s b e r i c h t

1 9 2 5.

Bericht des Vorsitzenden.

Der Jahresbericht 1925 umschliesst das 3. Geschäftsjahr der Sektion Edelweiss. Es zeigte da und dort erfreuliche Ansätze zur Erreichung einer höheren Entwicklungsstufe, blieb aber im grossen und ganzen hinter seinen Vorgängern zurück. Widerliche Verhältnisse haben uns nicht in der erhofften Weise fortschreiten lassen und das abgelaufene Jahr war ein Sorgenjahr für den Sektionsausschuss.

Dieser erfuhr gegen das Vorjahr einige Veränderungen. Es wurde von der satzungsmässigen Möglichkeit Gebrauch gemacht, die Zahl der Beisitzer im Bedarfsfalle um zwei zu erhöhen, so dass der Gesamtausschuss sich aus 11 Herren zusammensetzte. In der ordentlichen Hauptversammlung vom 2. Dezember 1924 wurden gewählt:

Vorsitzender:	Ignaz Wismeyer
Schriftführer u. Vorst.-Stellv.	Josef Grätz
Schatzmeister:	Josef Reisch
1. Tourenwart:	Heinrich Schmidt
2. Tourenwart:	Josef Heimerl
Skiabteilungsvertreter:	August Streber
Bücherwart:	Karl Denk
Zeugwart:	Hermann Hartmann

Beisitzer:

Hans Kalb

Gottlob Figel

Fritz Schnabel.

Von den genannten Herren schied im Sommer der Zeugwart Hartmann aus. Sein Beruf führte ihn mit einem weiteren Sektionsgenossen nach Südtirol. Der Ausschuss verlor dadurch einen jungen und bergbegeisterten Mitarbeiter, dessen Tätigkeit für den Rest des Jahres von Herrn Figel übernommen wurde. Am 15. September trat Vorsitzender Wismeyer zurück und am 19. Oktober legten auch Schriftführer Grätz, Schatzmeister Reisch, 1. Tourenwart Schmidt, 2. Tourenwart Heimerl, Bücherwart Karl Denk, Zeugwart Figel und Beisitzer Kalb ihre Aemter nieder. Einem Wunsche der ausserordentlichen Hauptversammlung vom 3. November 1924 Folge leistend, übernahmen die 7 zurückgetretenen Ausschussmitglieder ihre Aemter wieder, der frühere Vorsitzende Wismeyer dankte für eine Wiedereinsetzung, versprach aber der ausserordentlichen Hauptversammlung seine überhaupt nicht unterbrochene Tätigkeit auch ohne Amt und Würden bis zur ordentlichen Hauptversammlung vom 15. Dezember 1925 weiter auszuüben.

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 ausserordentlichen und 1 ordentlichen Hauptversammlung, 4 Sektionsversammlungen und 7 Ausschuss-Sitzungen erledigt.

Die besonderen Ziele und Aufgaben der Sektion bildeten auch in diesem Jahre die Richtschnur für die Tätigkeit des Ausschusses und sein höchstes Streben galt der Reinerhaltung der bergsteigerischen Grundsätze der Sektion, der Pflege bergsteigerischer Gesinnung und bergsteigerischer Tätigkeit. Leider zeigte das abgelaufene Jahr, dass diese Grundsätze noch nicht Gemeingut aller Sektionsmitglieder sind und es bedurfte einer ausserordentlichen Hauptversammlung zur neuerlichen Betonung der im § 1 unserer Satzung festgelegten Ziele. Dass den Bemühungen des Ausschusses nicht immer ein voller Erfolg

beschrieben war, ist aus dem nachstehenden Bericht nur zu deutlich zu ersehen.

Die Mitgliederbewegung zeigt, dass die wachsende Mitgliederzahl noch lange nicht Erfolg bedeutet. Von 98 Mitgliedern des Vorjahres (91 Herren und 7 Damen) schieden 3 Herren durch Streichung auf Grund des § 23 unserer Satzung aus. Ausgetreten sind im Laufe des Jahres 2 Herren. Die in letzter Zeit erfolgten Austrittserklärungen von 11 Herren zählen erst für 1926 als Abgang. Der Zugang zur Sektion war in diesem Jahre etwas lebhafter und brachte uns nach eingehender Siebung durch die Aufnahmekommission 18 neue Mitglieder, sodass das Jahr 1925 mit einem Gesamtmitgliederstand von 111 (104 Herren und 7 Damen) abschliesst. Die vom Ausschuss aufgestellte Aufnahmekommission, die Herren Erras, Leist und Mühlbacher haben ihres Amtes gewissenhaft und im Interesse der Sektion gewaltet. Es sei ihr für ihre wichtige und erspriessliche Arbeit an dieser Stelle der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

Die Tätigkeit der Sektion bestand naturgemäss auch in diesem Jahre in der Abhaltung regelmässiger Zusammenkünfte, der Pflege des Vortragswesens und der Durchführung von Führungsbergfahrten.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden in diesem Berichtsjahr zum ersten Male zweimal im Monat statt. Diese Neuerung hat sich gut eingeführt und ist auf der Erfolgseite des abgelaufenen Jahres zu buchen. Bis einschliesslich September fanden sich die Mitglieder jeweils am 2. und 4. Dienstag im Monat zusammen, dann konnte ab Oktober der 1. und 3. Dienstag des Monats für die Sektionszusammenkünfte gewonnen werden. Grosse Schwierigkeiten bereitete die Lokalfrage. Das alte Sektionslokal, das uns 2 Jahre beherbergt hat, ist zu klein geworden. Die Umzugsfrage wurde brennend und bereitete der Sektionsleitung schwere Sorgen. Da erschien unser Herbergsvater, Herr Etterer, mit seinen von uns und unseren Nachbarvereinen lebhaft und nachdrück-

lich unterstützten Umbauplänen. Grosse Schwierigkeiten mussten überwunden und manch unangenehme Erfahrung in Kauf genommen werden. Auch bis heute, nach unserem Umzug in das neue und schöne, allen Ansprüchen genügende Lokal, ist eine entgeltige Regelung der Verhältnisse nicht möglich gewesen. Wir dürfen aber hoffen, auch weiterhin beim "Königsbauer" bleiben zu können.

Die Anwesenheitslisten weisen im Jahre 1925 eine durchschnittliche Besucherzahl von 43 Mitgliedern auf gegen 57 des Vorjahres. Das Sinken dieser Durchschnittszahl ist nur ein scheinbarer Rückgang, denn die Gesamtbesuchsziffer hat in diesem Jahre die Höhe von 902 erreicht gegen 684 des Vorjahres. Es musste bei der Verdoppelung der Sektionsabende mit einem Sinken der Durchschnittsziffer gerechnet werden, es ist aber erfreulich, dass die durch die Vermehrung der Sektionsabende verursachte stärkere Inanspruchnahme der Mitglieder sich im Durchschnittsbesuch nicht mehr fühlbar gemacht hat.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion haben sich nicht wesentlich verändert. Die Sachwerte wurden wiederum mit  $\$$  1500 angesetzt, während das Barvermögen etwas gestiegen ist. Ueber das rechnerische Ergebnis gibt der Bericht des Schatzmeisters mit der nachstehenden Jahresrechnung 1925 Aufschluss.

Jahresrechnung

1 9 2 5

Einnahmen

Ausgaben

Barbestand Vortrag von 1924	69	79	Rückvergütung für Abzeichen	5	--
Mitgliederbeiträge	863	--	Ski-Abteilung	75	--
Aufnahmegebühren	60	--	An den Hauptausschuss	350	--
Edelweisszeichen	7	30	Verschiedene Vereine	68,80	
Sektionsabzeichen	36	--	Vortragswesen	65	--
Für Zeitschriften 1921	9	--	Gründungsfeier	64	10
Zeitschriftenbestellung	60	--	Anlagen für Bild (Lokaldekoration)	350	--
Spenden für Bild (Lokaldekoration)	196	--	Rücher	18	65
Ausserordentliche Beiträge	40	35	Edelweisszeichen	16	--
			Sektionsabzeichen	25	--
			Zeitungsanzeigen	22	81
			Ausserordentliche Ausgaben	76	45
			Druckkosten, Porti, Papier etc.	69	83
			Barbestand Vortrag für 1926	134	80
			Summe:	1341	44
<u>Vermögensausweis:</u>					
Städt. Sparkasse	100.--	M	München, den 15. Dezember 1925.		
Postcheckkonto	10.87	"	gez.: R e i s c h,		
Aussenstände	13.93	"	Schatzmeister.		
Sa.: 134.80 M					

## Haushaltplan

1 9 2 6.

Einnahmen

Ausgaben

Barbestand: Vortrag von 1925	134	80	Beiträge an den Hauptausschuss		
Beiträge der Mitglieder			85 x M 5.--	425	--
85 x M 9.--	765	--	Vortragswesen	150	--
Aufnahmegebühren			Bücherei und Lichtbilder	150	--
5 x M 5.--	25	--	Vereine	100	--
Sonstige Einnahmen	20	--	Geschäftsführung, Vertretungen	119	80
			Barbestand: Vortrag für 1927	100	--
Summe:	944	80	Summe:	944	80
			München, den 15. Dezember 1925.		
			Der Ausschuss.		

Und nun zur alpinen Arbeit der Sektion.

Das Vortragswesen konnte Dank der hingebenden Mitarbeit des Herrn Karl Denk auch in diesem Jahre in gewohnter Weise gepflegt werden. Bei jedem Vortrag war Herr Denk als Vorführer in musterhafter Weise tätig und der 1. Tourenwart, Herr Heinrich Schmidt, war mit bestem Erfolge bemüht, das Vortragswesen auch in Bezug auf die Auswahl der Vortragenden auf der erreichten hohen Stufe zu erhalten. Den beiden genannten Herren sei an dieser Stelle der Dank und die Anerkennung der Sektion ausgesprochen.

Die Vortragsfolge wurde am 13. Januar 1925 in würdiger Weise eröffnet durch Exzellenz von Wundt, dem bestbekanntesten Vortragsmeister und Alpinisten der alten Schule. "Wintertouren, wie sie sich früher ausnahmen" war das Thema, mit dem der Vortragende seinen Zuhörern ein getreues Bild der ungeheueren Schwierigkeiten und Strapazen winterlicher Bergfahrten von anno dazumal gab.

Walter Schmidkunz folgte am 10. Februar. Mit ihm trat ein zeitgenössischer Alpinist und Schriftsteller ans Vortragspult. Von "einer schweren Dolomitentour", der Südwand des Innerkoflerturms, erzählte er uns und gab damit die ungemein eindrucksvolle Schilderung einer allerschwersten Felstour. Seine, dichterisches Empfinden atmende Vortragsweise liess den wagemutigen Alpinisten, aber auch den grossen Naturfreund erkennen.

F. X. Endres, auch ein bei den Münchner Sektionen gern gesehener Gast, kam am 10. März zu uns und sprach über das Thema "Vom Karwendel zum Rosengarten". Wer erinnerte sich nicht gerne an die gemütvollere Vortragsweise dieses Redners, der uns viel von bekannten und fernen verlorenen Bergen zu erzählen wusste. Seine tiroler Trutzg'sang'ln zur Guitarra gaben dem Vortrag eine besondere Note und mahnten uns, der bedrückten Brüder in Südtirol nicht zu vergessen.

Georg Sixt junior, einer der besten modernen Felsgeher, sprach am 14. April über "Gehen im Fels". Dieser klettertechnische Vortrag bot den Zuhörern eine reiche Fülle technischen Wissens. Vom A-B-C des Bergsteigers bis zu den Kniffen modernster Seiltechnik schritt der Vortragende bei diesem theoretischen Kletterkurs, sodass wohl Jeder etwas dabei gewonnen und sich obendrein noch gut unterhalten hat.

Mit Wilhelm Welzenbach trat dann nocheinmal ein Alpinist von Rang und Namen vor uns. "Wintertouren im Wallis und der Bernina" war das vielversprechende Thema dieses Abends. In ungemein ansprechender Weise erzählte uns der Vortragende, der zur Blüte der akademischen Bergsteigerjugend zählt, von seinen winterlichen Bergfahrten in der Zermatter Eiswelt. Die Schilderung der Bezwingung des Biancogrates der Bernina, eines Winterproblems, war auch für die Zuhörer ein gewaltiges Erlebnis und ein würdiger Abschluss des Vortragswinters.

Die sämtlichen Vorträge waren mit Lichtbildern, zum Teil mit prächtigen Eigenaufnahmen der Vortragenden ausgestattet. Exzellenz von Wundt brachte Eigenaufnahmen, die schon vor Jahrzehnten aufgenommen wurden und historisches Interesse beanspruchen können.

An dieser Stelle sei auch gleich die Lichtbildersammlung der Sektion erwähnt, die wie im Vorjahre 61 Nummern zählt und eines fachmännischen Pflegers und Verwehrrers harrt.

Die Absicht, die Zahl der Vorträge gegen das Vorjahr zu erhöhen, liess sich leider nicht verwirklichen. Ein für den 3. November angesetzter Vortrag von August Schuster "Croda di Prato" mit Lichtbildern musste einer ausserordentlichen Hauptversammlung weichen und der am 17. November bereits begonnene Vortrag von Adolf Erras "Im Firnenland der Stubaier- und Oetztaler Alpen" musste wegen störender Einflüsse aus dem Nebenlokal abgebrochen werden. Es wird Aufgabe des

kommenden Jahres sein müssen, das hier Versäumte nachzuholen.

Zum Schluss dieses Abschnittes sei noch erwähnt der Besuch unserer Sektion bei der Bayerischen Waldvereinssektion München am 7. April im Kreuzbräu. Es sprach dort Oberingenieur Zwack über "Das Bayerische Waldgebiet" und dieser Kenner dieses interessanten Teiles unserer bayerischen Heimat hat den zahlreich erschienenen Mitgliedern unserer Sektion viel Schönes gezeigt und geschildert.

Die übrigen Sektionsabende wurden ausgefüllt durch 3 gesellige Veranstaltungen, der 3. Gründungsfeier mit Tanzkränzchen im Bürgerbräukeller und geselligen Abenden am Faschingsdienstag und am 24. März, letzterer mit Salvatorausschank. Während der Sommermonate trafen sich die Mitglieder in 8 zwanglosen Zusammenkünften. Sowohl diese, als auch die geselligen Veranstaltungen waren immer gut besucht und nahmen stets einen hübschen und befriedigenden Verlauf.

Bei der 51. Hauptversammlung des D.Oe.A.V. am 28/30. August in Innsbruck wurde die Sektion durch den Vorsitzenden vertreten, der in der Sektionsversammlung vom 6. Oktober, bei der wir ins Kolosseum umziehen mussten, eingehend Bericht erstattete.

Die bergsteigerische Tätigkeit, die wichtigste Aufgabe der Sektion, hatte auch in diesem Jahre unter widrigen Verhältnissen zu leiden. Die Witterung des letzten Sommers liess sehr viel zu wünschen übrig und die wirtschaftliche Not wirkte ungemein hemmend. Nachstehend das Ergebnis der eingereichten Tourenberichte:

		<u>1 9 2 5</u>						
Von 111 Mitgliedern liefen	33	Tourenberichte ein	=	30%				
		im Vorjahre						
" 98	"	"	43	"	"	=	44%	
			<u>1 9 2 5</u>					
Von 111 Mitgliedern wurden	219	Besteigungen gemeldet	=	je 2				
		im Vorjahre						
" 98	"	"	360	"	"	=	je 3,7.	

Selbst unter Berücksichtigung der für die touristische Betätigung ungünstigen Verhältnisse des Jahres muss dieses Resultat als sehr armseelig bezeichnet werden für eine Sektion, die der Bergsteigergruppe angehört und die bergsteigerische Tätigkeit besonders auf ihre Fahne geschrieben hat. Auch sei hier ausdrücklich festgestellt, dass die Berichte hauptsächlich von den alten Herren eingereicht wurden, während eine grosse Zahl der jungen Mitglieder dieser freiwilligen Berichterstattung vollkommen verständnislos und gleichgiltig gegenübersteht.

Auch die Führungstouren wurden durch die gegebenen Verhältnisse beeinträchtigt. Sie mussten wiederholt verschoben und zum Teil ganz aufgegeben werden. Zur Ausführung gelangten:

12. April	Risserkogel-Blankenstein	Führer Wismeyer 2 Teilnehmer
12. Juli	Totenkirchl (Führerweg-Leuchs)	Führer Wismeyer 6 Teilnehmer
26. Juli	Kopftörlgrat-Elmauer Halt	Führer Schmidt Hch. 4 Teilnehmer
2. August	Scheffauer Kaiser	Führer Heimerl 3 Teilnehmer
20. September	Waxenstein-Ueberschreitung	Führer Wismeyer 4 Teilnehmer.

Zusammen 5 Führungstouren mit 19 Teilnehmern gegen 9 mit 35 Teilnehmern des Vorjahres. 2 angesetzte Führungstouren auf Schneefernerkopf und Musterstein fanden überhaupt kein Interesse.

Lebhafter war die Beteiligung bei den im Anschluss an den Vortrag über "Gehen im Fels" von Georg Sixt jun. im Klettergarten bei Höllriegelskreuth angesetzten praktischen Uebungen. Diese fanden am 21. und 24. Mai statt, wurden vom 1. Tourenwart Heinrich Schmidt geleitet und von 15 und 12 Teilnehmern mitgemacht.

Die Familienwanderungen, die sich früher einer so grossen Beliebtheit erfreuten, schiefen nahezu ganz ein. Eine Faschingsfahrt nach Enterrottach am 21. Februar wies immerhin noch 27 Teilnehmer auf. Wir verlebten damals einen lustigen Tanzabend und wanderten tags darauf hinauf zur Rottachalm. Eine gelegentlich des Almbzuges der Skiabteilung angesetzte Familienwanderung auf den Wallberg am 17. Mai musste vom Führer, Herrn Schneider, allein mit 3 der Sektion nicht angehörenden Damen ausgeführt werden. Weitere Versuche wurden nicht mehr unternommen. Also auch auf diesem Gebiete ein bedauerlicher Rückgang.

Die Ski-Abteilung kam im Winter 1923/24 nicht auf ihre Rechnung. Der Winter war aussergewöhnlich mild und schneearm, wodurch die winterliche Tourentätigkeit mit Schneeschuhen stark beeinträchtigt wurde. Die Mitgliederzahl von 43 hat gegen das Vorjahr keine Veränderung erfahren. Der nachstehende, in der Hauptversammlung 1924 gewählte Abteilungsausschuss blieb bis zu der von der ausserordentlichen Sektions-Hauptversammlung vom 3. November 1925 beschlossenen Aufhebung der Abteilungssatzungen im Amte:

Vorsitzender:	August Streber
Schriftführer:	Fritz Denk
Schatzmeister:	Josef Meindl
Fahrwart:	Josef Heimerl
Hüttenwart:	Ludwig Müller.

Die von der Skiabteilung nunmehr auf 5 Jahre gepachtete Rottachalm dient ihr auch im kommenden Winter wiederum als Stützpunkt. Die Einrichtung der Hütte wurde in diesem Jahre ergänzt durch einen schönen, gut eingerichteten Verbandkasten, einer Stiftung des Hüttenwartes Ludwig Müller, der seines Amtes in anerkennenswerter Weise gewissenhaft und pflichtgetreu gewaltet hat. Die Skihütte wurde im Winter 1924/25 von 84 Damen und Herren gegen 128 des Vorjahres als Stützpunkt benützt.



kommenden Begleitworte gaben einen stimmungsvollen Schlussakkord.

Wenn nun auch der Winter 1924/25 den Skiabteilungsbetrieb nicht voll zur Entfaltung kommen liess, so hat die Skiabteilung doch das Interesse für den Skilauf und die Wintertouristik wach erhalten. Mit den Skiabteilungen der übrigen Alpenvereinssektionen hat auch unsere Skiabteilung ihr redlich Teil dazu beigetragen, dass heute jeder ernste Bergsteiger auch Skiläufer ist und dass nunmehr auch der D.Oe.A.V. und seine Sektionen die Pflege des Skilaufes zum Zwecke der Wintertouristik als selbstverständliche Aufgabe betrachten. Auch unsere Sektion war sich dieser Pflicht bewusst und wollte hier nicht zurückbleiben. Bei der Skiabteilung aber, die doch damit ihr Ziel erreicht hatte und diesen vollen Erfolg ihrer Arbeit mit Genugtuung begrüssen sollte, fand sich kein Verständnis für das Gebot der Stunde. Sie verlor über kleinlichen Aeusserlichkeiten den Blick für das grosse Ganze und versagte der Sektionsleitung, die die gesamte Kraft aller Mitglieder unter Verzicht auf Sonderabteilungen für die neue Aufgabe einsetzen wollte, die Gefolgschaft. Die Folge war, dass weitere 7 Ausschussmitglieder dem bereits am 15. September zurückgetretenen Sektionsvorsitzenden folgten und dass eine ausserordentliche Hauptversammlung notwendig wurde, um die Interessen der Sektion gegen die Skiabteilung zu wahren. In dieser, am 3. November 1925 tagenden ausserordentlichen Hauptversammlung wurde die Beibehaltung der Skiabteilung als Unterabteilung der Sektion bestätigt und die Pflege des Skilaufes im Sinne echten Bergsteigertums unter Ausschluss sportlicher Bestrebungen festgelegt. Damit ist den neuen Aufgaben der Sektion Weg und Ziel gewiesen und für das kommende Geschäftsjahr die Grundlage für die Pflege der Wintertouristik geschaffen. Am Schlusse des Kapitels Skiabteilung sei der Hoffnung Ausdruck gegeben, dass die von einem grossen Teile der Skiabteilung vollständig missverstandenen Absichten der Sektionsleitung auch von denen noch als richtig erkannt werden,

die in absoluter Verkennung der Sachlage die eigene Sektion bekämpfen zu müssen glaubten.

Der Bergsteigergruppe gehörte die Sektion in diesem Jahre noch an und wurde dort vom Vorsitzenden vertreten. Auch der Bergwacht blieben wir angeschlossen, wo die Sektion durch Herrn Fritz Schnabel vertreten wurde. Die 10 Bergwachtleute der Sektion waren an verschiedenen Pflichttouren der Bergwacht, zum Teil führend tätig. Ferner unterstützte die Sektion die nachstehenden Vereinigungen durch ihre Mitgliedschaft:

Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei

Verein der Freunde des Alpinen Museums

Verein zum Schutze der Alpenpflanzen

Landesverband für Höhlenforschung in Tirol.

Den im Vorjahre innegehabten Vorsitz im Ortsausschuss der Alpenvereinssektionen Münchens übergab die Sektion ordnungsgemäss gelegentlich der Januarsitzung dieses Ausschusses an die Sektion Hochland. Bei dieser Gelegenheit wurde von mehreren Rednern unserer Sektion Dank und ehrende Anerkennung zu teil. Sowohl mit der Führung des Ortsausschusses als auch mit der glatten Durchführung der der Sektion anlässlich der ausserordentlichen Hauptversammlung des Gesamtvereins im Dezember 1924 übertragenen Aufgaben hat sich unsere junge Sektion die ersten Sporen verdient. Den Mitgliedern, die sich für die letztere Aufgabe bereitwilligst in den Dienst der Sektion gestellt haben, sei an dieser Stelle nochmal der Dank der Sektionsleitung ausgesprochen.

Blickt man nun, den Bericht zusammenfassend, zurück auf das abgelaufene Jahr, wird man sicherlich nicht von Befriedigung erfüllt werden können. Das Jahr 1925 war ein Jahr des Stillstandes, teilweise sogar ein Jahr des Rückschrittes. Es hat keinen Zweck, die Augen zu verschliessen vor den Umständen, die zu dieser bedauerlichen Tatsache geführt haben. Neben der bereits erwähnten wirtschaftlichen Lage und den ungünstigen Witterungsverhältnissen des Jahres waren es haupt-

sächlich die langen und erbitterten Kämpfe, die aus der deutlich zu tage getretenen Gegensätzlichkeit der Sektions- und Skiabteilungsin-  
teressen entstanden und die schaffenden Kräfte der Sektionsleitung  
lahmlegten. Die Mitgliedschaft ist in zwei Lager gespalten und würde  
die Frage der Notwendigkeit dieser Kämpfe entsprechend ihrer Zwei-  
teilung mit Ja und mit Nein beantworten. Es wäre also der Versuch,  
heute ein Urteil über diese Frage zu erzielen, ein vergebliches Be-  
mühen. Fest steht jedenfalls, dass das kommende Jahr Wandlung bringen  
muss, wenn es wieder ein Jahr des Fortschrittes werden soll. Und es  
muss ein Jahr des Fortschrittes werden, wenn die Sektion sich ihr An-  
sehen erhalten und ein würdiges Glied des Deutschen und Oesterreich-  
ischen Alpenvereins bleiben will.

Mögen alle Sektionsmitglieder darin eine ernste Mahnung sehen  
und sie beherzigen, dann wird auch der Gärungsprozess dieses Jahres  
nicht vergebens gewesen sein.

München, am 15. Dezember 1925.



Vorsitzender.

\* Ortsauschluß der Alpenvereinssektionen Münchens. Die Sektion Edelweiß hat turnusgemäß den Vorschlag im Ortsauschluß an die Sektion Hochland abgegeben. Beschlüsse an den Ortsauschluß sind nunmehr zu richten an den 2. Vorsitzenden der Sektion Hochland, Hauptlehrer Anton Ziegler, München, Wörthstr. 45/3.

\* Sektion Edelweiß. Sonntag, 1. Febr., Übungsfahrt der Skibteilung im Stümpflinggebiet. Abfahrt Sonntag früh 4.47 Uhr vom Volksträger Bahnhof nach Neuhaus. Führer: Seimerl.

\* Sektion Edelweiß. Dienstag, 10. Februar, abends 7½ Uhr, in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, Sektionsversammlung und Vortragsabend. Es spricht Walter Schmidlung über „Eine schwere Dolomiten-Tour“ (Südwand des Innerkoflersturms), mit Lichtbildern. Anschließend Ausgabe der Zeitschrift 1924 und Eingahlung der Beiträge 1925.

### Sektion Edelweiß

Hotel: Königsbauer  
Müllerstraße 28

Dienstag, den 10. Februar 1925, abends 7½ U.

### Sektions-Versammlung und Vortrag:

## Walter Schmidlung

Eine schwere Dolomiten-Tour  
(Südwand des Innerkoflersturms)  
mit Lichtbildern. \*1925

Anschließend Ausgabe der Zeitschr. f. 1924 und Eingahlung der Beiträge 1925.

\* Sektion Edelweiß. Am letzten Vortragsabend konnte die Sektion Walter Schmidlung als willkommenen Gast begrüßen. Er sprach über „Eine schwere Dolomiten-Tour“ die Südwand des Innerkoflersturms, und schlug die Zuhörer reich in seinen Bann. Bekannt lauteten sie dem Wunderbaren und Gewaltigen, das aus den Worten des Redners zu ihnen sprach. Es war im Sommer 1911. Paul Breuß, Walter Schmidlung und zwei klettertrohe Wienerinnen bildeten ein vierblättriges Kleeblatt, das in einem Siegeszug, mit der Ostwand der Fernweda beginnend, durch Langkofel, Rosengarten und Civetta gezogen und eine große Zahl schwerer Bergfahrten bestanden hatte. Besonders in der Langkofelgruppe war ganze Arbeit geleistet worden und nun sollte die Reihe an eine der allerhöchsten Felskulturen kommen und die Südwand des Innerkoflersturms durch den Kizilamin bezwungen werden. 1908 wurde dieser gewaltige Schlund von Guido und Max Mayer mit den Führern Luigi Rizzo und G. Davarda zum ersten Male durchstiegen. Und nun hatten sich zu einer führerlosen Wiederholung dieses Unternehmens Breuß und Schmidlung vereinigt und mit Franz Gutschmann und dem Bozener Tomasi zu einer Viererpartie zusammengeschlossen. Auf saft gewellten grünen Matten stehen die Vier am Fuße der ungeheuren Wand. Direkt aus dem Anshoben brennt sie sich himmelan. Nicht unter der 500 Meter hohen Wand hat der liebe Gott ein Alpinum angelegt. Gelber Alpenmohn, violetter Eisenhut und Mänertrien blühen und unter wucherndem Alpenost läuten blaue Glockenblumen den Sonntag ein. Noch eine kurze Rast in diesem Blumengarten, dann jagt Breuß: „Madama, geh'n ma's an!“ Ein kleiner Vorbau, dann reißt der Ramin seinen Riesenschlund auf. Zwanzig und mehr Meter ist er in den Felsenleib eingerissen, schwarz und wassernach drückt er herab. Und dann beginnt unter Breuß' Leitung der schwere, zähe Kampf, der dem Vortragenden zu dem eindrucksvollsten

weiter ostalpinen Erlebnis ward. Vier Menschen ringen mit dem Fels. Auf Stimmchen tauchen sie unter in dunkleren Klüften, wunden sich durch enge Spalten und schreiten auf eingeklemmten Blöcken über dunkle Abgründe. Wuchrende Urwelt umgibt sie, hier schwarze Finsternis, dort magischgrüne Dämmerung. Gleich Wolken kriechen sie über Säulen und Sinter und schieben sich an moosigen Wänden empor dem Lichte entgegen. Gewaltig sind die Ausmaße, ungeheuer die Schwierigkeiten. Die alten Kletterpatzchen sind aufgearbeitet. Im Bogen fliegen sie aus der Wand. Und weiter geht der Kampf. Hochoben steigt der Föllerrachen die vier Menschen wieder aus. Er zwingt sie an die freie Südwand hinanz, über die nun in allerhöchster Arbeit der Gipfel erkämpft werden muß. Endlich ist der Sieg errungen. Jubelnd klingt er ins Tal und die Vier werfen sich neben dem Steinmann auf die Felscherben. Das war die Südwand des Innerkoflersturms. Am Abend ist festlicher Empfang am Sellajochhaus. Die Burpurflammen der Berge erlöschen, die Schatten der Nacht tasten nach den letzten glühenden Lichtern und müde neigen die Berge ihre Häupter in den verrinnenden Tag. Ueber den dunklen Matten lodert allein noch die Marmolata weißglühend auf und vom hohen Berner fällt ein spätes Rosenblatt in die Dolomitennacht. — Der zweite Teil des Abends brachte eine stattliche Reihe prächtiger Eigenaufnahmen, darunter packende Kletterbilder mit Paul Breuß. Das dichterische Empfinden und der lebenswürdige Humor des Redners gestatteten den Vortrag zu einem ausserlesenen Genuß, für den die Versammlung mit herzlichem Beifall dankte.

\* Sektion Edelweiß. Am Faschingsamstag, 21. Febr., Sektionsfahrt nach Tegernsee-Enteroisach. Dorselbst Unterhaltungsabend. Für Unterkunft ist gesorgt. Abfahrt am Samstag nachmittag 1.53 oder 2.10 Uhr. Am Faschingssonntag Kottachalm. — Am Faschingsdienstag, 24. Febr., geselliger Abend im Sektionslokal „Königsbauer“, Müllerstr. 28.

### Sektion Edelweiß

Hotel: Königsbauer  
Müllerstraße 28

Dienstag, den 24. Februar (Faschings-Dienstag)

## Geselliger Abend

im Sektionslokal. \*10972

Eingeführte Gäste willkommen.

\* Sektion Edelweiß, Skibteilung. Samstag, 28. Februar, und Sonntag, 1. März, Führungsfahrt Kottachalm — Stimpfing — Rosmand — Geitan. Abfahrt Samstag nachmittag 1.53 Uhr nach Tegernsee. Führer: Daimler. — Die Wettläufe der Abteilung sind nunmehr auf Sonntag, 15. März, im Gebiet der Kottachalm festgesetzt worden.

### Sektion Edelweiß

Hotel: Königsbauer  
Müllerstraße 28

Dienstag, den 10. März 1925

## Vortrag von Major F. A. Endres:

Vom Harwendel zum Rosengarten

mit Lichtbildern.

Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

Die Beiträge für 1925 sind fällig und können entweder an den Sektions-Abenden direkt oder auf das Postfach-Konto Josef Reisch, München 4283 einbezahlt werden. \*13879

\* Sektion Edelweiß. Dienstag, 10. März, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, Vortrag von Major Endres: „Vom Harwendel zum Rosengarten“. Mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder und eingeführte

Gäste willkommen. — Die Beiträge für 1925 sind fällig und können entweder an den Sektionsabend direkt oder auf das Postkonto Josef Neis, München 44288, einbezahlt werden.

**Sektion Edelweiß.** Der Vereinswettbewerb der Ski-Abteilung wurde mit Rücksicht auf den am Sonntag, 15. März, in Garmisch-Partenkirchen stattfindenden Weltlauf des Hauses München im N. S. B. auf Sonntag, 22. März, verlegt werden. Die Mitgliedschaft wird ferner auf den Naturfilm „Das Steinernes Meer“ aufmerksam gemacht. Vorführung durch die Bayer. Landes-Film G. m. b. H. im Hippodrom-Büchsenstraße am Sonntag, 15. März, vormittags 10 1/2 Uhr. Auf die Mitgliedskarte 30 % Ermäßigung.

**Sektion Edelweiß.** Am letzten Vortragsabend konnte die Sektion Major F. A. Endres als Gast begrüßen. Er sprach über das Thema „Vom Karwendel zum Rosengarten“ und führte seine zahlreichen Zuhörer, von dem Innsbrucker Schwaz ausgehend, in das liebe, alte Karwendel. Es waren winterliche Sommertouren, die der Vortragende im Jahre 1922 dort ausführte. Bei starker Neuschneeelage wurden mehrere Gipfel der Lamengruppe bestiegen und dann über die Eng der Bauplatz der Fallerhütte der Sektion Oberland am Spielschloß erreicht. Hier fand der Redner und sein Gefährte rasch Beschäftigung und köstlich war die humorvolle Schilderung dieser freiwilligen Arbeitstage. Nach der ohne Klüftung erfolgten Entlassung wurde die Bergfahrt weiter zum Karwendelhaus fortgesetzt. Ein Versuch, dem Wetter einen Besuch der Birklarspitze abzutrotzen, wurde durch einen schweren Schneesturm im oberen Schlauchkar vereitelt. Fluchtartig ging man über Innsbruck und den Brenner nach dem sonnigen Süden. Unterm blauen Dolomitenhimmel wurde der Grasleitenturm durch den Treptowlamin erklettert und anschließend die Ueberschreitung der Grasleitenspitzen ausgeführt. Die Köhnen Felsnadeln der Kajolettürme waren das nächste Ziel. Delago- und Stabelerturm wurden noch bezwungen, dann aber jagte ein Hochgewitter die Bergsteiger durch die zum Garth führenden Schluchten. In ungemein fesselnder Weise erzählte der Vortragende von all diesen Bergfahrten und zeigte in prächtigen Lichtbildern die wilde Schönheit des Karwendels und die zauberhafte Sagenwelt des Rosengartens. Einen Reiz eigener Art bot der Abschluß des Vortrages durch alte, badende Tirolerlieder, die der Vortragende zur Gitarre sang, Melodie und Dialekt meisterhaft wiedergebend. Herzlicher Beifall dankte für den genutzten Abend und der Vorsitzende knüpfte daran die Mahnung, stets der hart und schwer um ihr Deutschtum ringenden Brüder in Südtirol zu gedenken.

**Sektion Edelweiß.** Die Vereinswettläufe der Ski-Abteilung finden bestimmt am Sonntag, 22. März, im Gebiet der Rottachalm statt. Leitung Aug. Streber, Standortquartier und Startnummernabgabe auf der Rottachalm. Die Hütte ist für die Wettläufer und Kampfrichter belegt. Die übrigen Teilnehmer finden Unterkunft in Enterothlach. Abfahrt Samstag nachm. 1.53 und 2.18 Uhr nach Tegernsee. — Dienstag, 24. März, Geseßlicher Abend mit Salvatorausklang im Sektionslokal „Königsbauer“, Müllerstr. 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, den 24. März 1925  
**Geseßlicher Abend**  
mit Salvator-Ausklang. 16688  
Damen d. Mitglieder u. eingeführte Gäste willkommen

**Sektion Edelweiß.** Die Vereinswettläufe der Ski-Abteilung am vergangenen Sonntag nahmen bei guten Schneeverhältnissen, nur in den höheren Lagen durch dichten Nebel etwas beeinträchtigt, einen schönen und glatten Verlauf. 15 Läufer schickte der Starter auf die Strecke, die gut gewählt, vom Wallberghaus südlich gegen den Dassenstein und von dort nach Nordosten über die Höhensteinalm zum Ziel bei der Rottachalm führte. Nachstehend das Ergebnis. **Laufklasse I:** 1. Leitz Max, 2. Freisinger, 3. Streber August. **Klasse II:** 1. Mühlbacher, 2. Dent Fritz, 3. Wisneyer Janaz. **Sprunglauf:** 1. Streber August, 2. Heimerl Josef, 3. Freisinger. **Zusammenge-setzter Lauf:** 1. Streber Aug., 2. Freisinger.

**Sektion Edelweiß.** Im großen Saale des Kreuzbräu, Brunnstr. 7, findet am Dienstag, 7. April, abends 8 Uhr, ein Vortrag von Oberingenieur R. W. K. über „Das Bayerische Wald-Gebiet“ mit Lichtbildern statt. Die Mitglieder und deren Damen sind zu diesem interessanten Vortrag als Gäste der Bayerischen Waldbvereins-Sektion München willkommen.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Im großen Saale des Kreuzbräu, Brunnstr. 7  
am Dienstag, den 7. April, abends 8 Uhr  
**Lichtbildervortrag von Obering. Zwack**  
**„Das Bayerische Wald-Gebiet“** 119  
840  
Mitglieder und deren Damen als Gäste der Bayer. Wald-Vereins-Sektion München willkommen.

**Sektion Edelweiß.** Führungstouren an Oberrain:  
1. Zugspitzblatt mit Eiern. Führer: Heimerl. Abfahrt am Samstag früh 6.45 Uhr nach Garmisch.  
2. Rissertog-Blankenstein. Führer: Wisneyer. Abfahrt am Samstag nachmittags 1.53 Uhr nach Tegernsee. Ueberrachten Enterothlach, bezw. Rottachalm.

**Sektion Edelweiß.** Osterdienstag, 14. April, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28, Sektionsversammlung und Vortragsabend. Es spricht Georg Sirtz über „Gehen im Fels“, mit Lichtbildern. Beginn des Vortrages Punkt 8 Uhr. Die Jungmannschaft der Sektion wird besonders auf das für sie interessante Thema aufmerksam gemacht. Eingeführte Gäste willkommen.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Osterdienstag, den 14. April, abends 8 Uhr  
**Sektions-Versammlung**  
Anschließend 22169  
**Vortrag von Georg Sirtz jr.**  
**„Gehen im Fels“**  
mit Lichtbildern  
Beginn Punkt 8 Uhr. Die Jungmannschaft der Sektion wird besonders auf das für sie interessante Thema aufmerksam gemacht.  
Eingeführte Gäste willkommen.

\* **Sektion Edelweiß.** Am letzten Vortragsabend sprach Georg Sirt jun. als Gast über „Gehen im Eis“ und bot damit den zahlreichen Zuhörern eine reiche Fülle aus seinem theoretischen und praktischen Können. Als lückenloser Lehrgang für Kletterer kann dieser Vortrag bezeichnet werden. In erschöpfender und umfassender Weise behandelte der Vortragende das ihm so vertraute Thema, angefangen von der Eignung und dem vorbereitenden Training bis zur schwersten Felstechnik. Ueber Gesteinsarten und Schichtung sprach der Redner und wies eingehend auf die durch den Verwitterungsgrad bedingten Möglichkeiten hin. Dem Seil und seiner Anwendung war ein besonderes Kapitel gewidmet. In anschaulicher Weise zeigten dabei instruktiv gezeichnete Lichtbilder die verschiedenen Seilknoten, Sicherungs- und Abseilmethoden. Dem inhaltsreichen ersten Teil des Vortrags folgte eine stattliche Reihe prächtiger Lichtbilder von Bertholds künstlerischer Hand, die das Gehörte in praktischer Anwendung zeigten. Von der Kletterschule bei Höllriegelsgreuth ausgehend, führten die Bilder hinein in den Wilden Kaiser, die Hochschule der Münchner Kletterer. Man sah die Partien bei der Seilarbeit am Südostgrat und in der Westwand des Totenkirchls, in der Fleischbrot-Ölwanne, am Predigtstuhl, an der Kleinen Halt usw., Bilder, die auch an die bergsteigerischen Fähigkeiten des Aufnehmenden hohe Anforderungen stellen. So vereinigte sich Wort und Bild zu einem lehr- und genutzreichen Ganzen und wohlverdient war der dankbare Beifall der Versammlung. Ein praktischer Abend im Mai soll der weiteren Vorbereitung auf die sommerlichen Bergfahrten dienen.

\* **Sektion Edelweiß.** Der Sektionsabend vom Dienstag, 28. April, fällt aus. Die Sektion nimmt an diesem Abend im Löwenbräueller an der Kundgebung der Bergsteiger gegen den Bau von Bergbahnen teil.

### Sektion Edelweiß

Local: Königsbauer  
Müllerstraße 28

Dienstag, den 12. Mai, abends 8 Uhr

### Vortrag des Herrn Dipl.-Ing. Wilh. Welzenbach

„Wintertouren im Wallis und der Bernina“

mit Lichtbildern. 8/27801

Dank der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen!

\* **Sektion Edelweiß.** Dipl.-Ing. Wilhelm Welzenbach sprach am letzten Vortragsabend über „Wintertouren im Wallis und der Bernina“. Es war ein außerordentlicher Genuss, diesem Begleiter zahlreicher Gipfel der Westalpen zu lauschen, der sich mit den Schweizer Eisesen besonders angefreundet hat. Im ersten Teil seines Vortrages führte der Redner seine Zuhörer in die Walliser Berge. Zu Ostern 1923 war es, zurzeit der hoffnungslosesten Gelbentwertung, in der alpiner Latendrang sich mit hohem Idealismus verbindet und die schwache Kaufkraft der leichten Geldbeutel durch die Last praller Rucksäcke ausgeglichen werden mußte. Mit drei Kameraden vom M.W. zog der Vortragende in Bernart ein, willkommenen Gäste in Dr. Seilers Hotel, dessen Besitzer deutschen Alpinisten von jeher ein freundlicher Förderer gewesen. Die Betsenbühne in der Gletscherwelt des Monte Rosa war nächstes Ziel und Stützpunkt. Neben kleinen Bummelfahrten durch die Eisbrüche wurden von hier aus das Rif. Margherita auf der Punta Gaisfetti erreicht und bei einer zweiten Unternehmung über den Monte-Rosa-Sattel die Dufourspitze, der höchste Monte-Rosagipfel mit 4638 m bezwungen. Den Abschluß dieser schwierigen Winterfahrten bildeten

schmelzende Stützenden an den Hängen des Rif-felberges. Im zweiten Teil ging die Reise ins Oberengadin. Es galt der Königin Bernina, besonders aber dem Bianco-grat, als Winterproblem, wobei Rif. Marinelli und Tschirvabühne als Stützpunkte dienten. Lange Zeit waren die Verhältnisse diesen Unternehmern nicht günstig. Auch bei der Durchführung im Frühjahr 1924 mußte mit schlechten Schneeverhältnissen und großen Schwierigkeiten gekämpft werden. Doch gelang dem Vortragenden und seinem Gefährten Bauer vom M.W. die Lösung des Problems. Ueber die gewaltige, steile und beiderseitig überwächete Gletschneide des Bianco-grates wurde Pizzo Bianco und Via Bernina glänzend erreicht. Der Aufstieg erfolgte über den Morteratschgletscher zur Bovalbühne und nach Pontresina. Deutscher Alpinismus hatte damit in den Schweizer Bergen erneut seine Leistungsfähigkeit gezeigt und die rückhaltlose Anerkennung bei der eingeleiteten Führerschaft gefunden. In fesselnder Weise wußte der Vortragende von den Schwierigkeiten und Gefahren dieser Winterfahrten zu erzählen, er verstand es aber auch, die tiefen Eindrücke zu übermitteln, die die gewaltige, winterliche Hochalpenwelt mit ihrer erhabenen Pracht und Größe in der Seele des Bergsteigers hinterläßt. Meisterhafte Aufnahmen der bekannten Lichtbildner Berthold und Schwarzmühl beschlossen den äußerst genutzreichen Abend unter dem begeisterten Beifall der Versammlung.

\* **Sektion Edelweiß.** Samstag/Sonntag, 16./17. Mai: Abzug von der Hohlstaube. Gruppe 1 Abwärmungsarbeiten, Leitung August Streber. Abfahrt Samstag nachm. 1.33 Uhr nach Zegernsee. Gruppe 2 Familienwanderung auf den Wallberg. Führung: Schneider. Abfahrt Sonntag früh 5.12 Uhr nach Zegernsee. Sonntag nachm. Zusammenkunft im Gasthaus zur Ueberfahrt bei Soß in Eggen.

Sektion Edelweiß. Donnerstag, 21. und Sonntag, 24. Mai, vormittags, Übungen im Klettergarten bei Höllriegelsgreuth. Leitung Heinrich Schmitz. Abfahrt jeweils früh 7 Uhr vom Hofriedhof mit Straßenbahn nach Grünwald.

### Sektion Edelweiß

Local: Königsbauer  
Müllerstraße 28

Dienstag, den 26. Mai, abends 8 Uhr

### Schlussabend der Ski-Abteilung

mit Preisverteilung und

### Vortrag von Franz Niesner:

Durch winterliche Bergespräch  
mit Lichtbildern.

Sektionsangehörige u. eingeführte Gäste willkommen  
Zeitschrift des D. O. A. B. 1925 kostenlos

Während der Sommermonate jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat unangeloze Zusammenkünfte im Sektionslokal zur Bekanntgabe der Führungstouren, Vermittlung von Anschlägen und Bücherabgabe. \*30894

\* **Sektion Edelweiß.** Dienstag, 26. Mai, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28, Schlussabend der Ski-Abteilung mit Preisverteilung an die Sieger in den Abteilungswettläufen und Vortrag von Franz Niesner „Durch winterliche Bergespräch“ mit Lichtbildern. Sektionsangehörige und eingeführte Gäste willkommen. — Während der Sommermonate jeden 2. und 4. Dienstag im Monat unangeloze Zusammenkünfte im Sektionslokal. Bekanntgabe der Führungstouren. Vermittlung von Anschlägen und Bücherabgabe

**Sektion Edelweiß.** Gelegentlich des letzten Sektionsabends beschloß die Sektionsleitung das Winterhalbjahr mit der Preisverteilung an die Sieger der Abteilungsabfahrten. Der Abend wurde besonders reichhaltig durch den Vortrag von Hans Riesner: „Durch winterliche Bergespracht“ Noch einmal führte der Vortragende seine Zuhörer zurück in die schöne Brettlzeit, hinaus ins verschneite Land und hinein in die winterlichen Berge. In klassischer Reize zog er meisterhafte Lichtbilder vorüber und zeigte die strahlende Pracht des Winters in seltener Schönheit. Im Nachtlande beginnend, leiteten sie durch die winterlichen Vorberge mit dem vielbesuchten Subelfeld hinein in die starre, tief verschneite Felsenwelt des Karwendels. Ueber das Juntal hinweg ging dann in das Ski-paradies der westlichen Kitzbüheler Berge. Die vor wenigen Jahren noch dem Wintertouristen Einsamkeit und stillen Bergfrieden schenkten. Mit begeisterten, aus tiefempfindenden Bergsteigerherzen kommenden Worten sprach der Redner von der gleichenden Schönheit der winterlichen Berge, wies aber auch an Hand mobilgelungener Lawinen- und Wäntchenbilder auf die Gefahren des Bergwinters hin. Aufnahmen aus verlorenen Berggebieten beschloßen die Vorführung. Im Glanze der Wintersehne grüßte manch liebgewordener, vertrauter Gipfel von der Leinwand und umhüllte der deutschen Brüder jenseits der Grenzen stets in Treue zu gedenken. In stimmungsvoller Weise sang so der genutzreiche Abend aus und die Versammlung dankte dem Vortragenden mit einem wohlverdienten kräftigen Applaus.

\* **Sektion Edelweiß.** Dienstag, 9. Juni, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28, zwanglose Zusammenkunft. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

\* **Sektion Edelweiß.** Führungsbefahrung am Sonntag, 14. Juni: Musterheim—Törlstoben. Führer: Haimertl. Abfahrt Samstag nachm. 2.30 Uhr nach Garmisch. Treffpunkt Meilerhütte.

**Sektion Edelweiß.** Dienstag, 23. Juni, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, zwanglose Zusammenkunft. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

\* **Sektion Edelweiß.** Sonntag, 12. Juli, Führungsbefahrung auf das Totentörl. Führer: Wiesner. Abfahrt am Samstag nachm. 2.50 oder 4.32 Uhr nach Ruffein. Treffpunkt Strubensiedhaus. Nur für Angemeldete. — Dienstag, 14. Juli, abends, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

\* **Sektion Edelweiß.** Sonntag, 26. Juli, Führungsbefahrung Kopfstörgrat. Führer: Heinrich Schmidt. Abfahrt Samstag nachm. 2.50 oder 4.52 Uhr nach Ruffein. Treffpunkt Hinterbärenbad. Teilnehmerzahl beschränkt. — Dienstag, 28. Juli, abends, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Letzter Termin für die Anmeldung zur Teilnahme an der Hauptversammlung des D. u. O. Alpenvereins in Innsbruck. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

\* **Sektion Edelweiß.** Sonntag, 9. August, Führungsbefahrung Kopfstörgrat. Führer: Heinrich Schmidt. Abfahr. 1/3. Abfahrt Samstag nachm. 2.30 Uhr oder 4.52 Uhr nach Ruffein. Treffpunkt Hinterbärenbad. Teilnehmerzahl beschränkt. — Dienstag, 11. August, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

**Sektion Edelweiß.** Dienstag, den 25. August, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

**Sektion Edelweiß, Ski-Abteilung.** 5./6. September: Monatsheimliche. Abfahrt Samstag mittag 2 Uhr Holzlechner Bahnhof, Sonntagstarke Tenggries. Fahrräder mitbringen!

\* **Sektion Edelweiß.** Dienstag, 8. September, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

\* **Sektion Edelweiß.** Sonntag, 20. Sept., Führungsbefahrung im Höllental. Führer: Haimertl und Wiesner. Die Ziele werden nach Lage der Verhältnisse bestimmt. Teilnehmerzahl unbeschränkt. Abfahrt Samstag nachm. 2.30 Uhr nach Garmisch. Übernachten Höllentalangerhütte. — Dienstag, 22. Sept., abends, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste willkommen.

**Sektion Edelweiß, Skiabteilung.** Arbeitsdienst am 2./4. Okt. Abfahrt Samstag 2 Uhr nachm. Holzlechner Bahnhof. Sonntagstarke Tegernsee.

\* **Sektion Edelweiß.** Nach dem nunmehr vollendeten Umbau des Sektionsheims in der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, finden die regelmäßigen Sektionsabende ab Okt. jeweils am 1. und 3. Dienstag des Monats statt. — Dienstag, 6. Okt., abends 8 Uhr, Sektionsversammlung mit Bericht über die Hauptversammlung des D. u. O. A. B. in Innsbruck. Nur für Mitglieder und deren Damen.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28

Dienstag, den 6. Okt., abends 8 Uhr

## Sektions-Versammlung

mit Bericht über die Hauptversammlung des D. u. O. A. B. in Innsbruck. Nur für Mitglieder und deren Damen. \*54617

\* **Sektion Edelweiß.** Montag, 19. Okt., abends 8 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte „Blauer Bod“, Blumenstraße 16, außerordentliche Mitgliederversammlung der Skiabteilung. — Der nächste Sektionsabend mit Vortrag findet erst am Dienstag, 3. Nov., im neuen Saale der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, statt. Die Tourenberichte wollen mit 31. Okt. abgeschlossen und beim 1. Tourenwart Heinrich Schmidt abgegeben werden.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28

Montag, den 19. Oktober, abends 8 Uhr im Nebenzimmer der Gaststätte „Blauer Bod“, Blumenstraße 16

## außerord. Mitglieder-Versammlung der Ski-Abteilung.

Die Wichtigkeit der Tages-Ordnung verlangt vollständiges Erscheinen.

Die nächste Sektionsversammlung mit Vortrag findet erst am Dienstag, den 3. Nov., im neuen Saale der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, statt.

Die Tourenberichte wollen mit 31. Oktober abgeschlossen und beim 1. Tourenwart Heinrich Schmidt abgegeben werden. \*67057

**Sektion Edelweiß** Votel: Königshauer  
Müllerstraße 28  
**Dienstag, den 3. Nov., abends 8 Uhr**  
 im neuen Saale der Gaststätte „Königsbauer“:  
**außerordentl. Haupt-Versammlung**  
 Die Tages-Ordnung geht den Mitgliedern schrift-  
 lich zu. — Zutritt nur für Mitglieder.  
 Der für diesen Abend angelegte Vortrag fällt aus.  
 \*67489 Der Anzeiger.

**Sektion Edelweiß** Votel: Königshauer  
Müllerstraße 28  
**Dienstag, den 3. Nov. 1925, abends 8 Uhr**  
**Außerordentliche  
Haupt-Versammlung.**  
 Zutritt nur für Mitglieder. \*68306  
 Der für diesen Abend angelegte Vortrag fällt aus.

**Sektion Edelweiß.** Dienstag, 17. Nov., abends  
 8 Uhr, im neuen Saale der Gaststätte „Königsbauer“,  
 Müllerstr. 28: Vortrag von Mitglied Adolf Ervas  
 „Im Firnenland der Stubai- und Oetzaler Alpen“  
 mit Lichtbildern. Damen der Mitglieder sind ein-  
 geführte Gäste willkommen. Um Abgabe der Berg-  
 fahrtenberichte wird gebeten. **Voransetze:** 1. Dez.  
 Sektionsversammlung mit Wahlvorbereitung, 15. Dez.  
 ordentliche Hauptversammlung.

**Sektion Edelweiß** Votel: Königshauer  
Müllerstraße 28  
**Dienstag, den 17. Nov. 1925, abends 8 Uhr**  
**Vortrag von Herrn Adolf Ervas:**  
**Im Firnenland der Stubai- und**  
**Oetzaler Alpen mit Lichtbildern.**  
 Damen der Mitglieder und eingeführte Gäste  
 willkommen. \*61896  
**Voransetze:**  
 1. Dez. Sektions-Versammlung mit Wahl-  
 vorbereitung  
 15. Dez. Ordentliche Hauptversammlung.  
 Um Abgabe der Bergfahrten-Berichte wird  
 gebeten.

**Sektion Edelweiß.** Dienstag, 1. Dez., abends  
 8½ Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, Sektions-  
 versammlung mit Wahlvorbereitung. Vorher Be-  
 sprechung der Einteilung und Wahl eines Obmannes.  
 Zutritt nur für Sektionsmitglieder. Letzter Termin  
 für die Abgabe der Bergfahrtenberichte.

**Sektion Edelweiß** Votel: Königshauer  
Müllerstraße 28  
**Dienstag, den 1. Dez. 1925, abends 8½ Uhr**  
**Sektions-Versammlung**  
 mit Wahlvorbereitung.  
 Vorher Besprechung der Einteilung und  
 Wahl eines Obmannes.  
 Letzter Termin für die Abgabe der Touren-  
 berichte.  
**Dienstag, den 15. Dez., abends 8 Uhr**  
**ordentliche  
Hauptversammlung.**  
**Tages-Ordnung:**  
 1. Verhandlungsüberschriften.  
 2. Jahresbericht 1925.  
 3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters.  
 4. Beiträge und Vorschlag 1926  
 5. Wahl des Ausschusses und der Revisorin.  
 6. Anträge.  
 Anträge bis spätestens 8. Dez. an Schriftführer  
 Gräß, Bergstraße 4/1. \*64389  
 Beide Versammlungen nur für Sekt.-Mitglieder!

\* **Sektion Edelweiß.** Die diesjährige ordentliche  
 Hauptversammlung der Sektion findet am Dienstag,  
 15. Dez., abends 8 Uhr, im Königshauer, Müller-  
 straße 28, statt. Zutritt nur für Sektionsmitglieder.

**Sektion Edelweiß** Votel: Königshauer  
Müllerstraße 28  
**Dienstag, den 15. Dez., abends 8 Uhr**  
**ordentliche  
Hauptversammlung.**  
 Zutritt nur für Sektionsmitglieder. \*66761

**Sektion Edelweiß.** In der gut besuchten ord.  
 Hauptversammlung vom 15. Dez. er-  
 stattete der Ausschuss den Rechenschaftsbericht für  
 das abgelaufene Jahr. Ignaz Wisnemer gab ein  
 umfassendes Bild über die Sektions-tätigkeit. Dem  
 Schatzmeister Josef Reisch wurde Entlastung er-  
 teilt und der Beitrag für 1926 auf 9 Mark fest-  
 gesetzt. Der Verlauf der Versammlung war ein  
 neuerliches Bekenntnis zur Reinerhaltung der  
 bergsteigerischen Grundsätze der Sektion. In den  
 Sektions-ausschuss wurden gewählt: Ignaz Wis-  
 nemer als Vorsitzender, Schriftführer P. Brun-  
 ner, Schatzmeister Josef Reisch, 1. Tourenwart  
 Heinrich Schmidt, 2. Tourenwart Josef Heimerl,  
 Büchewart Karl Denf, Zeugwart Christoph  
 Friedrich, Revisor Gottl. Fiegl und Hans Rabl.  
 Die regelmäßigen Sektionsabende finden auch  
 weiterhin jeden 1. und 3. Dienstag im Monat in  
 der Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28,  
 statt. Anschrift der Sektion: Ignaz Wisnemer,  
 München, Hochstraße 40/2.



*Jahresbericht*

1924.

D. Oe. A. V.

S e k t i o n E d e l w e i s s  
M ü n c h e n

J a h r e s b e r i c h t  
1 9 2 4.

Bericht des Vorsitzenden.

Der Jahresbericht für das Jahr 1924 ist der zweite der Sekt. Edelweiss. Er zeigt, dass die im Gründungsjahr geschaffene Grundlage eine gute ist und dass namentlich in Bezug auf das Sektionsleben im abgelaufenen Jahr gute Fortschritte erzielt worden sind.

Die Hauptversammlung des Vorjahres hatte den gesamten Ausschuss wiedergewählt, er setzt sich daher auch für das Jahr 1924 wie folgt zusammen:

Vorsitzender:	Wismeyer Ignaz
Schriftführer u.V.-Stell.	Grätz Josef
Schatzmeister:	Reisch Josef
Beisitzer:	Denk Karl (Bücherwart)
	Dietrich Alois
	Figl Gottlob
	Schmidt Heinrich (Tourenwart)
	Stötzel Karl (Zeugwart)
	Streber August (Skiabt.u.B.W.)

Die geschäftlichen Angelegenheiten der Sektion wurden in 1 Hauptversammlung, 7 Sektionsversammlungen und 7 Ausschuss-Sitzungen erledigt.

Der Ausschuss war stets bestrebt, im Sinne der Satzung an der Erreichung der besonderen Ziele und Aufgaben der Sektion zu arbeiten und widmete sich insbesondere der Pflege des bergsteiger-

ischen Geistes und der Förderung der bergsteigerischen Tätigkeit. Der nachstehende Bericht lässt erkennen, dass die Bemühungen des Ausschusses von Erfolg begleitet waren.

Zunächst zur Mitgliederbewegung. Der Ab- und Zugang an Mitgliedern war auch in diesem Jahre sehr gering. Von 98 Mitgliedern des Vorjahres (93 Herren und 5 Damen) schieden aus durch Streichung auf Grund des § 23 unserer Satzung 5, durch Austritt 4, durch Ausschluss auf Grund des § 7 unserer Satzung 1, zusammen 10 Mitglieder. Die wenigen Anmeldungen zur Sektion brachten nach gewisshafter Prüfung durch die Aufnahmekommission einen Neuzugang von 10 Mitgliedern. Demnach ergibt sich auch beim Abschluss dieses Jahres ein Gesamtmitgliederstand von 98 (91 Herren und 7 Damen). An dieser Stelle sei der vom Ausschuss aufgestellten Aufnahmekommission, den Herren Denk Karl, Schnabl und Schneider, für ihre erspriessliche Tätigkeit der Dank der Sektion zum Ausdruck gebracht.

So wenig Wert wir auf die Erhöhung der Mitgliederzahl legen, so freudig begrüßen wir es, dass es gelungen ist, bei gleichgebliebenem Mitgliederstand gegen das Vorjahr eine wesentliche Steigerung des Sektionslebens zu erzielen. Die alpine Arbeit der Sektion gliederte sich wiederum in die Abhaltung regelmässiger Zusammenkünfte, Pflege des Vortragswesens und der Führungsbergfahrten. Sie bildeten die Richtpunkte für die Tätigkeit der Sektionsleitung.

Die regelmässigen Zusammenkünfte fanden jeweils am 1. Dienstag im Monat statt. Sie erfreuten sich einer steigenden Besucherzahl, sodass das Sektionsheim im "Königsbauer" sich oftmals als zu eng erwies. Die Anwesenheitslisten weisen im Jahre 1924 eine durchschnittliche Besucherzahl von 57 Mitgliedern auf gegen 54 des Vorjahres. Diese Steigerung zeigt das wachsende Interesse der Mitgliedschaft am Sektionsleben und stellt uns vor die Notwendig-

keit, uns nach einem grösseren Lokal umzusehen. Im Zusammenhang damit soll auch das sich geltend machende Bedürfnis nach einem zweiten Sektionsabend im Monat Rechnung getragen werden. Hieher gehört ferner noch die Erwähnung der prächtigen Spende unseres Sektionsgenossen, des Herrn Kunstmaler Julius Reulein, ein wertvolles Oelgemälde "Laliderer Wände", das der Genannte lediglich gegen Ersatz der Unkosten zur Ausschmückung des Sektionslokales gestiftet hat. Der dem Spender gelegentlich der Enthüllung des Geschenkes ausgesprochene Dank der Sektion sei an dieser Stelle wiederholt. Bei dieser Gelegenheit haben sich auch die Herren Denk Karl und Mühlbacher durch kostenlose Sachlieferungen verdient gemacht und die übrige Mitgliedschaft hat durch freiwillige Geldspenden zur Deckung der Unkosten in wirklich opferfreudiger Weise beigetragen.

Die Vermögensverhältnisse der Sektion sind geordnete. Der Bericht des Schatzmeisters gibt Aufschluss über die Jahresrechnung 1924, die wie im Vorjahre mit einem unwesentlichen Kassenbestand abschliesst. Die niederen Beiträge des Jahres liessen Erübrigungen nicht zu. Sie reichten knapp für die notwendigen Bedürfnisse der Sektion. Das Sektionsvermögen besteht demnach hauptsächlich in Sachwerten und wird mit  $\text{A } 1500.-$  angesetzt gegen  $\text{A } 500.-$  des Vorjahres. Dabei ist der Kunstwert des der Sektion gestifteten Gemäldes natürlich nicht berücksichtigt. Die Festigung der wirtschaftlichen Verhältnisse gestattet nunmehr auch wieder die Aufstellung eines Haushaltplanes und von dem kommenden Jahre erwarten wir auch eine Besserung in Bezug auf die baren Vermögenswerte.

Nachstehend die Jahresrechnung 1924 und der Haushaltplan für das Jahr 1925:

Einnahmen

Jahresrechnung

1 9 2 4 .

Ausgaben

Barbestand vom Jahre 1923						
Mitgliederbeiträge	294	--	22			121
Ausserordentliche Beiträge	8	79	--			5
Aufnahmegebühren	40	--	--			25
Für Zeitschriften	52	80	80			13
Sektionsabzeichen	44	--	--			33
Edelweisszeichen	3	70	70			53
						12
						7
						57
						32
						11
						69
						85
						10
						73
						85
						30
						59
						--
						80
						50
						20
						30
						79
Summa:	443	51			Summa:	443
						51

München, 1. Dezember 1924.

Reisch, Schatzmeister



Und nun vom rein Geschäftlichen zu den eigentlichen Aufgaben der Sektion. Gestützt auf unsere Hilfsmittel zur Vorführung von Lichtbildern und auf die stets opferbereite Mitwirkung der den Vorführungsapparat sachkundig bedienenden Herren Denk Karl und Stötzel konnte auch in diesem Jahre das Vortragswesen mit gutem Erfolg gepflegt werden. Den genannten Herren sei gleich vorweg der herzlichste Dank und die vollste Anerkennung der Sektion für die vielen und grossen Opfer an Zeit und Mühe zum Ausdruck gebracht.

Die Vortragsfolge selbst eröffnete am 5. Februar Alfred Asal, ein Alpinist und Lichtbildner von Ruf. Er sprach über das Thema "Mit Schneeschuhen auf den Grossglockner" und bot damit den Genuss einer spätwinterlichen Tauernfahrt von grosser Schönheit.

Ihm folgte am 4. März der Vorsitzende der Sektion Kufstein, Franz Nieberl, mit dem Thema "Selbsterlebte Kleinigkeiten aus jungen und älteren Bergsteigertagen". Es war das Buch seines eigenen Bergsteigerlebens, das diese vielen von uns wohlvertraute Bergsteigergestalt alten Schlages vor seinen Zuhörern aufschlug.

Am 6. Mai konnten wir zu unserer grossen Freude einen Sektionsgenossen am Vortragspult begrüssen. Adolf Erras schilderte uns seine Bergfahrten "Vom Grosslitzner zum Verstanklahorn" und überraschte uns dabei mit einem wirklich hübschen und poetischen Bericht über beachtenswerte bergsteigerische Leistungen.

Am 3. Juni sprach der Vorsitzende der Sektion, Ignaz Wismeier, über "Waxensteine, Hochblassen, Hochwanner" und bot damit der Jungmannschaft der Sektion eine Fülle von Anregungen für künftige Bergfahrten. Die hiezu zum grössten Teile von Albert Link, Sekt. München, überlassenen Lichtbilder sollen hier nicht unerwähnt bleiben.

Zu Beginn des Winterhalbjahres konnte die Sektion wiederum einen hervorragenden Alpinisten und Skiläufer in ihrer Mitte begrüßen. August Schuster erzählte von seiner Bezwingung der "Dreischusterspitze-Westwand" und gab uns dabei an Hand eigener Lichtbilder eine eindrucksvolle Schilderung dieser grossartigen Fels-tour.

Den letzten Vortragsabend des Jahres füllte in äusserst gemussreicher Weise Kunstmaler Felix Wildenhain aus. "Die Flora des bayerischen Hochlandes" liess er in prächtigen, künstlerisch kolorierten Eigenaufnahmen von seltener Schönheit vorüberziehen. Diese Botanikstunde war ein schöner Abschluss des Jahres.

Bis auf Nieberls Vortrag waren alle mit Lichtbildern ausgestattet. Zusammenfassend kann man wohl das Gebotene als auf einer erfreulichen Höhe stehend bezeichnen und die Steigerung der Vorträge auf 6 gegen 4 des Vorjahres mit Genugtuung begrüßen. Bei dieser Gelegenheit sei auch unsere Lichtbildersammlung erwähnt, die heute 61 Stück aufweist und sich der liebevollen Pflege des Herrn Stötzel erfreut, der dankenswerter Weise wiederum einige prächtige Eigenaufnahmen dazu beigesteuert hat.

Ergänzt wurde die Reihe der Vortragsabende durch 2 gesellschaftliche Veranstaltungen, der 2. Gründungsfeier am 9. Januar, durch einen Unterhaltungsabend am 1. April und 2 zwanglose Zusammenkünfte im Juli und August des Jahres. Auch diese Unternehmungen waren gut besucht und nahmen einen schönen und würdigen Verlauf.

Bei der ordentlichen Hauptversammlung des Gesamtvereins am 20. Juli 1924 in Rosenheim, der nun eine ausserordentliche Hauptversammlung in München am 14. Dezember folgt, wurde die Sektion durch den Vorsitzenden vertreten, der in einem eigenen Vortrag am 2. September über die gepflogenen Verhandlungen berichtete.

Und nun zur wichtigsten und schönsten Aufgabe der Sektion, der bergsteigerischen Tätigkeit. Die Witterung des Sommerhalbjahres war die denkbar schlechteste. dazu die misslichen wirtschaftlichen Verhältnisse weiter Kreise gerechnet, ergaben sich für die ausübende Bergsteigerwelt äusserst ungünstige Verhältnisse. Trotzdem diese ungemein hemmend gewirkt, können wir doch mit Befriedigung auf die bergsteigerische Arbeit unserer Sektion zurückblicken. Mit Bestimmtheit können wir sagen, dass die Aktivität der Mitglieder sich gegen das Vorjahr abermals gehoben hat. Die zahlreichen Grösse, die der Sektion aus allen Teilen der nördlichen Kalkalpen, ja sogar aus der Schweiz zuginen, legen Zeugnis dafür ab. Zum ersten Male können wir aber auch in diesem Jahre auf einen einigermaßen entsprechenden ~~RECHNUNG~~ Nachweis darüber durch die eingereichten Tourenberichte der Mitglieder hinweisen. Der Gedanke der freiwilligen Berichterstattung findet erfreulicher Weise immer mehr Verständnis. Die nachstehenden Zahlen lassen dies klar und unzweifelhaft erkennen:

Eingereichte Tourenberichte.

Ortsgruppe München der Sektion Pfunds:

1921	90 Mitglieder	7 Berichte	7,8%
1922	91 "	6 "	6,6%

Sektion Edelweiss:

1923	98 "	23 "	23,5%
1924	98 "	43 "	43,8%

Ausgeführte Besteigungen.

Ortsgruppe München der Sektion Pfunds:

1921	90 Mitglieder	79 Besteigungen	0,9
1922	91 "	55 "	0,6

Sektion Edelweiss:

1923	98 "	130 "	1,3
1924	98 "	360 "	3,7

So erfreulich diese Aufwärtsbewegung ist, so zeigt sie uns doch, wie viel noch zu tun ist. Auch kann es nicht möglich sein, dass 58 Mitglieder der Sektion auf gar keinem Berg gestanden haben. Könnte die Tätigkeit dieser Mitglieder noch von der Statistik erfasst werden, dann würden sich die Leistungsziffern noch wesentlich erhöhen. Falsche Bescheidenheit und Misstrauen gegen die Berichterstattung müssen wohl hier erst noch überwunden werden. Auf jeden Fall aber wollen wir uns des offensichtlichen Fortschrittes erfreuen und es als selbstverständlich betrachten, dass die Aufwärtsentwicklung anhält.

Von den angesetzten Führungstouren wurden einige verregnet. Trotzdem wurde gegen das Vorjahr auch hier eine erhebliche Mehr-  
ung erzielt. Es gelangten zur Ausführung:

			Führer:
20. IV.	Blankenstein-Risserkogel	3 Teilnehmer	Wismeyer
17. V.	Blankenstein	5 "	"
8. VI.	Kreuzspitze-Frieder	3 "	"
VII.	Totenkirchl		
	(Führerweg-Leuchsvariante)	6 "	"
15/17. VIII.	Zugspitze	3 "	Schneider
16/17. VIII.	Alpspitze	2 "	Schwarz
14. IX.	Kl. u. Gr. Waxenstein		
	(Ueberschreitung)	6 "	Wismeyer
5. X.	Scheffauer (Ostlerweg)	4 "	Schmidt H.
5. X.	Scheffauer (Widauerweg)	4 "	Figl

Zusammen 9 Führungstouren mit 35 Teilnehmern gegen 5 mit 36 des Vorjahres.

Auch die so beliebten Familienwanderungen litten unter dem regnerischen Sommer. Immerhin kamen zur Ausführung:

24. II. München-Grünwald-Frundsberger Fährndl  
20 Teilnehmer, Führer Schneider.
18. V. Schliersee-Baumgartenschneid-Tegernsee  
17 Teilnehmer, Führer Grätz.
13. VII. Badeausflug zum Mooshammer Weiher  
33 Teilnehmer, Führer Kalb.

Die ausgeführten Führungstouren und Familienwanderungen waren meist vom Wetter begünstigt und nahmen alle einen wohlgelungenen Verlauf. Sehr zu begrüßen wäre es, wenn sich auch der jüngere aktive Teil der Mitgliedschaft an den Führungstouren und Familienwanderungen reger beteiligen würde.

Die Ski-Abteilung hat sich auch im abgelaufenen Jahre ihrer Aufgabe mit Erfolg gewidmet. Wiederum hat sie einige Sektionsgenossen für die Wintertouristik gewonnen und zählt am Schlusse des Geschäftsjahres 43 Mitglieder gegen 39 des Vorjahres. Die Hauptversammlung vom 28. Oktober 1924 wählte den folgenden Ausschuss:

Vorsitzender:	Streber August
Schriftführer:	Denk Fritz
Schatzmeister:	Meindl Josef
Fahrwart:	Heimerl Josef
Hüttenwart:	Müller Ludwig.

Die Rottachalm im Wallbergebiet dient auch im kommenden Winter wiederum als Stützpunkt. Dank der unermüdlichen Mitarbeit stets opferbereiter Helfer konnte die Einrichtung der Hütte wesentlich verbessert werden. Sie wurde im Winter 1923/24 von 103 Herren und 25 Damen als Nachtlager und Stützpunkt benützt. Das rege Leben dort oben bietet die beste Gelegenheit zur Ausübung wahrer Bergkameradschaft, ein Umstand, den die Sektionsleitung besonders hoch einschätzt. Trägt doch auf diese Weise die Skiabteilung zur Hebung des Sektionslebens und zur inneren Geschlossenheit bei.

An Ski-Führungstouren gelangten im letzten Winter zur Ausführung:

16. II. Neuhaus-Jägerkamp-Rotwand-Geitau  
2 Teilnehmer, Führer Heimerl
1. III. Oberaudorf-Brünstein-Bayrischzell  
3 Teilnehmer, Führer Heimerl.

In Anbetracht des herrlichen Schneewinters 1923/24 ist das nicht viel, aber immerhin ein Anfang. Möge der kommende Winter der Abteilung Gelegenheit geben, das Versäumte nachzuholen und so dazu beitragen, dass die eigentliche Aufgabe, die Pflege der Wintertouristik, mehr in den Vordergrund tritt.

Regere Teilnahme und grösseres Interesse zeigte sich bei den Wettläufen der Abteilung, die am 9. März im Gebiet der Rottachalm gelaufen wurden. Sie waren vom denkbar schönsten Wetter begünstigt und nahmen unter der Leitung des Abteilungsvorsitzenden, Herrn August Streber, einen schönen und glatten Verlauf. Von 20 Meldungen stellten sich 17 dem Starter und zwar 16 Herren und 1 Dame, letztere ausser Konkurrenz. Nachstehend die Ergebnisse:

	<u>Langlauf I. Klasse</u>	<u>Langlauf II. Klasse</u>
1. Preis:	Leist	Mühlbacher
2. " :	Streber	Schmidt heinrich
3. " :	Denk Karl	Sohnabl
4. " :	Mayer Alfred	Wismeyer
	<u>Sprunglauf</u>	<u>Komb. Lang-u. Sprunglauf</u>
1. Preis:	Streber	Streber
2. " :	Heimerl	Heimerl
3. " :	Freisinger	Leist
4. " :	Leist	Freisinger
5. " :	Denk Karl	Denk Karl

Am 18. Mai zog die Skiabteilung von der Rottachalm ab, bei welcher Gelegenheit sich ein grosser Teil der Sektionsmitglieder im Anschluss an die Führungstour Blankenstein und die Familienwanderung Baumgartenschneid im Gasthaus zur "Ueberfahrt" bei unserem Hüttenhausherrn Höss gemütlich zusammenfand. Der Schlussabend mit Preisverteilung beendete am 14. Juni im "Königsbauer" offiziell den Skiwinter 1923/24.

Die Sektion ist der Bergsteigergruppe im Alpenverein und der Bergwacht angeschlossen und ist bestrebt, den daraus erwachsenden Verpflichtungen bestens gerecht zu werden. Neben der Mitgliedschaft zum "Verein der Freunde der Alpenvereinsbücherei" und zum "Verein der Freunde des Alpinen Museums" haben wir in diesem Jahre auch noch die Mitgliedschaft zum "Verein zum Schutze der Alpenpflanzen" erworben. In der Bergsteigergruppe wurde die Sektion vom Vorsitzenden, bei der Bergwacht von Herrn August Streber vertreten. Die 11 Bergwachtleute der Sektion waren an verschiedenen Pflichttouren der BW zum Teil führend tätig. Eine ehrenvolle, aber auch arbeitsreiche und nicht immer leichte Aufgabe fiel der jungen Sektion durch die Uebernahme des Vorsitzes im Ortsausschuss der Alpenvereinssektionen Münchens für das Jahr 1924 zu. Der Vorsitzende der Sektion hat sich dieser Aufgabe unterzogen und war nicht ohne Erfolg bemüht, durch gewissenhafte Geschäftsführung und taktvolle Leitung der Verhandlungen des Ortsausschusses der Sektion Edelweiss die Achtung und Anerkennung der Münchner Sektionen zu erringen. Mit der Vorbereitung der ausserordentlichen Hauptversammlung des Gesamtvereins in München am 14. Dezember 1924 findet unsere Tätigkeit im Ortsausschuss einen würdigen Abschluss. Der Vorsitz kann dann mit dem Bewusstsein erfüllter Pflicht an die Sektion Hochland übergeben werden.

Blicken wir nun nach all dem Gesagten zurück auf das abgelaufene Jahr, dann zeigt sich uns ein harmonisch abgerundetes Bild des Sektionslebens, das uns mit Befriedigung erfüllen muss. Wie in den Bergen, vorwärts und aufwärts ist es gegangen und der in diesem Jahre zurückgelegte Weg hat uns dem gesteckten Ziele wesentlich näher gebracht. Geschlossen nach innen, geachtet und angesehen nach aussen, gehen wir dem nächsten Sektionsjahre und neuen Aufgaben entgegen. Das verdanken wir dem bergsteigerischen Geist der Sektion und der treuen bergkameradschaftlichen Mitarbeit unserer Sektionsgenossen. Mit Begeisterung und lebhaftem Interesse hat die Mitgliedschaft an der Entwicklung mitgearbeitet. Opferwillig ist sie der Sektionsleitung stets zur Seite gestanden und hat ihr dadurch die Möglichkeit aber auch die Freude zur Entfaltung ihrer Kräfte gegeben.

Möge diese harmonische Zusammenarbeit auch fernerhin die Sektion von Erfolg zu Erfolg führen, zur Freude ihrer Angehörigen und zum Blühen und Gedeihen des grossen Deutschen und Oesterreichischen Alpenvereins.

Berg Heil!

München, den 2. Dezember 1924.



Vorsitzender.

\* Sektion Edelweiß. Wegen des Monatsfestes fällt die Sektionsversammlung am ersten Dienstag des Januar aus. Am Mittwoch, den 9. Januar, findet die 2. Gründungsfeier der Sektion im „Königsbauer“ statt. Eingabungen für die Sektion sind an das Postfachkonto Josef Reich München 44 283 (nicht 40 283) zu richten.

\* Sektion Edelweiß. Sonntag (Heil. Dreifönig) Wanderung ins Hartal, Treffpunkt 8 Uhr früh Giesinger Kirche. Stabteilung: Jeden Sonntag Übungsläufe im Gebiet der Rottachalm.

**Sektion Edelweiß** Sofel: Königsbauer  
Müllerstraße 23  
Mittwoch, 9. Januar, abends 8 Uhr  
**2. Gründungsfeier**  
 Zutritt nur für Mitglieder, deren Damen und geladene Gäste. \*660

\* Sektion Edelweiß. Die 2. Gründungsfeier der Sektion findet heute Mittwoch, 9. Januar, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 23, statt. Zutritt nur für Mitglieder, deren Damen und geladene Gäste.

\* Sektion Edelweiß. Die 2. Gründungsfeier der Sektion war getragen von frischem Bergsteigergeist und nahm einen wohlgelungenen Verlauf. Aus danktem Lichtengrün prägte ein leuchtend Edelweiß die zahlreichen Festgäste, die das Sektionsheim kaum zu fassen vermochte. Fleißige Hände hatten einer stimmungsvollen Rahmen geschaffen und der Duft des Bergwaldes zog wirzig durch den Raum. Vorsitzender Ignaz Wismeier eröffnete den Abend, entbot den Gästen und Mitgliedern den Willkommenruß und freifte kurz die Entstehungsgeschichte der jungen Sektion. Anschließend legte Mitglied Martin Essendorfer mit seinem flotten Orchester den Grund zu der festlichen Stimmung, die den ganzen Abend anhielt. Eine reiche und gediegene Vortragsfolge bot Stunden heiteren Genießens und ließ die Zeit nur allzu rasch entschwinden. Ein Doppelquartett des M.C.S. „Arcandebreis“ mit seinem dirigenten Oberlehrer Gahberger leitete mit prächtigen Sichenboritagen den unterhaltenden Teil des Abends ein und errang sich namentlich mit dem frisch gesungenen „Sonntag auf der Alm“ dankbaren Beifall. Der brüllige „Meine Ferdi“ weckte mit seinen urwüthigen Schlägern fürnliche Heiterkeit und auch die Mitglieder Raßl und Denscheimann ließen ihrem Humor vorlungsböhl die Fägel schiefen. Regitationen und vollendetes Bühnenpiel aus dem Reigen der Gäste trugen in bester Weise zum guten Gelingen des Abends bei. Der Vorsitzende ließ die schöne Feier ausklingen in ein kräftiges Berg Heil auf den Deutschen und Österreichischen Alpenverein.

**Sektion Edelweiß** Sofel: Königsbauer  
Müllerstraße 23  
Dienstag, 5. Februar, abends 7½ Uhr  
Sektionsversammlung. Anschließend  
**Vortrag** des Herrn **Alfred Hasl:**  
**Mit Schneeschuhen auf den Großglockner**  
mit Lichtbildern. Beginn pünktlich 8¼ Uhr.  
Nur für Mitglieder und deren Damen.  
Beitragsbezahlung! Beider Termin!  
Abgabe der besten Zeitschriften 1923. \*675

\* Sektion Edelweiß. Sektionsversammlung Dienstag im „Königsbauer“. Lichtbildabend um 8¼ Uhr Lichtbildvortrag von Alfred Hasl: „Mit Schneeschuhen auf den Großglockner“. Zutritt nur für Mitglieder und deren Damen. Beider Termin zur Beitragszahlung. Die besten Zeitschriften 1923 können an diesem Abend in Empfang genommen werden.

\* Sektion Edelweiß. Am letzten Vortragsabend konnte die Sektion Alfred Hasl, den alpinen Lichtbildner, am Vortragspult begrüßen. „Mit Schneeschuhen auf den Großglockner“ führte er seine zahlreichen Zuhörer in anregender Blanderei und erfüllte in reichstem Maße die an diesen Abend geknüpften Erwartungen. Hellgenüßlich mit seinem charakteristischen Kirchlein war Ausgangs- und Endpunkt der winterlichen Tauernfahrt. Kulturhistorische Rückblicke, verflochten mit der sagenhaften Entstehungsgeschichte des Ortes, leiteten zu dem eigentlichen Thema über. Hofmann- und Oberwalderhütte waren die nächsten Stützpunkte, von denen aus photographische Bummelfahrten in die mächtigen Eisbrüche der Gletscher prachtvolle Aufnahmen von Spalten und Türmen zeigten, deren meisterhafte Wiedergabe im Lichtbilde die Versammlung erfreute. Ueber die Passerze, Hofmannsgletscher und die Adlersruhe führte dann die ausführliche und instruktive Schilderung auf Klein- und Großglockner, wiederum illustriert durch zahlreiches und ausgezeichnetes Silbermaterial. So gab der Vortragende in erschöpfender Weise ein genaues Bild der winterlichen Glosnerbesteigung. Herz und Gemüth erfreuend mit seinen herrlichen Eigenaufnahmen, aus denen der Künstler spricht. Auch wertvolle Winke technischer Art für den Skifahrer und den Photographen flocht der Vortragende ein, dem die begeistertsten Zuhörer für den genussreichen Abend dankbaren Beifall schenken.

\* Sektion Edelweiß. Stabteilung. Sonntag, 17. Februar, Führungstour auf die Rotwand. Führer: Gaimler. Abfahrt Sonntag früh 4½ vom Hofkirchner Bahnhöf mit Sonntagstaxi nach Gellau. Außerdem Übungsläufe im Gebiet der Rottachalm.

\* Sektion Edelweiß. Sonntag, 24. Febr., nachmittags, familiäre Zusammenkunft in der Waldschenke „Brundberger Bärndl“ bei Grünwald. Gaststube Karplatz. Stabteilung: Die Vereinsweihnacht, bestehend aus Abfahrtslauf und Sprunghaus, werden am Sonntag, 8. März, im Gebiet der Rottachalm ausfallen. Leitung: August Streber. Näheres am nächsten Sektionsabend.

\* Ortsausschuß Münchner Alpenvereinsaktionen. Die Sektion Edelweiß hat turnusmäßig den Vorschlag im Ortsausschuß übernommen. Für den Ortsausschuß bestimmte Rundschriften wollen nunmehr an den Vorsitzenden der Sektion Edelweiß, Ignaz Wismeier, Hochstraße 40, gerichtet werden.

\* Sektion Edelweiß. Dienstag, 4. März, Sektionsversammlung und Vortrag des Herrn Franz Nieberl: „Selbsterlebtes aus jungen und älteren Bergsteigerlagen.“ Beginn des Vortrages Punkt 8¼ Uhr. Anschließend Unterhaltungsabend. Nur für Mitglieder und deren Damen.

**Sektion Edelweiß** Sofel: Königsbauer  
Müllerstraße 23  
Dienstag **Sektions-Versammlung**  
4. März mit Besprechung der Stabteilungen vom 3. März. Anschließend Punkt 8¼ Uhr: \*1128  
**Vortrag** von Herrn **Franz Nieberl:**  
**Selbsterlebtes Kleinigkeiten aus jungen und älteren Bergsteigerlagen.**  
Nach dem Vortrag **Unterhaltungs-Abend.**  
Nur für Mitglieder und deren Damen!

\* **Sektion Edelweiß.** Franz Nieberl sprach am letzten Vortragabend zu den zahlreich erschienenen „Selbsterlebtes aus jungen und älteren Bergsteigertagen“ über: „Er in geistvoller, mit feinsinnigem Humor gewürzter Weise. Um es vorweg zu sagen, was der Vortragende seinen Zuhörern gab, waren Auschnitte aus einem demnächst erscheinenden Buch, das von Nieberl geschrieben, die alpine Literatur bereichern und die Bergsteiger erfreuen wird. Schon diese Auslese hat eine reiche Fülle der Unterhaltung und Belehrung. Von der eigenen Jugend und seiner Entwicklung zum Bergsteiger erzählte der Redner in seiner offenen, den Weg zu den Herzen seiner Zuhörer findenden Art. Und ob er von seiner ersten Bergfahrt auf den Herzogstand an der Hand des Vaters oder einfach und bescheiden von seinen führerlosen Fahrten auf die stolzen Gipfel der Ost- und Westalpen sprach, immer wußte der Vortragende zu fesseln. Ein eigenes Kapitel war den Führern gewidmet. Dankbar gedenkt Nieberl noch seines Begleiters bei den zwei ersten und letzten Führertouren, des alten Finstl, und seiner späteren Lehrmeister: Oßler und Klammer. Viele vergessen noch die Herrenführer, denen sie die Bestätigung ihrer oft kühnen Gipfel verdanken. Besonders heftig wurde ein hübsches Stückchen vom Rindl Alpe aufgenommen, wie dieser drei arme Stubentknecht auf den Scheffauer geführt. Auch die vornehme Art, mit der Hotelbesitzer Dr. Seiler in Rermatt deutsche Alpinisten überbrachte, wurde gebührend gewürdigt. Der letzte Teil des Vortrages galt den „sonderbaren Seiligen“. Wohl jedem Bergsteiger ist schon ein solcher über den Weg gelaufen, meist zu seiner Erheiterung, oft auch zum Gegenteil. Nieberl verstand es, eine Reihe der sonderbarsten treffend zu zeichnen und damit dem gemächlichen Abend einen heiteren Ausklang zu geben. Jedem hat Nieberl an diesem Abend etwas gegeben und von Herzen kommend war der Beifall der dankbaren Zuhörer.

\* **Sektion Edelweiß, St. Gallen.** Sonntag, 2. März, Führungstour Brunnegg—Tratten—Sudelfeld. Abfahrt Sonntag früh 8.10. Abf. 8.29 Uhr mit Sonntagskarte Oberaargau—Basel. Führer: Daimerl.

\* **Sektion Edelweiß, St. Gallen.** Am Sonntag, 9. März, finden die Abteilungswettläufe im Gebiet der Rottachalm statt. Die Unterkunft in der Rottachalm ist am Samstag und Sonntag ausschließlich den Teilnehmern am Wettkampf vorbehalten. Den übrigen Teilnehmern bietet sich Unterkunft in Enterothach und am Wallberghaus.

\* **Sektion Edelweiß.** Die am 9. März im Wallberggebiet abgehaltenen Wettläufe der Sektion Edelweiß waren von prächtigen Wetter begünstigt und nahmen einen glatten, beschneiten Verlauf. Die Käufer schickte der Starter auf die Straße, die den Teilnehmern reichlich Gelegenheit bot, ihre Geschwindigkeit zu erproben. Nachstehende die Ergebnisse:

1. Langen, Klasse I: 1. Reith, 2. Streber (a. R.), 3. Dent, 4. Meyer. Klasse II: 1. Mühlbacher, 2. Schmidt, 3. Schmid, 4. Widacher.

5. Rombirterer Gang und Sprunglauf: 1. Streber (a. R.), 2. Demerl, 3. Reith, 4. Freisinger, 5. Dent.

**Sektion Edelweiß** Total: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, den 1. April 1924, abends 7½ Uhr  
**Sektions-Versammlung** und  
**Vortrag** von Mitglied **Wolff Erras:**  
**Vom Großkühner zum Verstantkühner**  
mit Lichtbildern. \*16906  
Nur für Mitglieder und deren Damen. Bodauschneid.

\* **Sektion Edelweiß.** Der für den 1. April angelegte Vortrag von Mitglied Adolf Erras „Vom Großkühner zum Verstantkühner“ mußte wegen Versammlungsverbot auf den nächsten Sektionsabend verschoben werden.

**Sektion Edelweiß** Total: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, den 6. Mai 1924, abends 7½ Uhr  
**Sektions-Versammlung.**  
Inschließend: \*23684  
**Vortrag** von Sektionsmitglied **Wolff Erras:**  
**Vom Großkühner zum Verstantkühner**  
mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder u. deren Damen.

\* **Sektion Edelweiß.** Nächste Sektionsversammlung Dienstag, abends 7½ Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Inschließend Vortrag Adolf Erras: „Vom Großkühner zum Verstantkühner“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen.

\* **Sektion Edelweiß.** Ein vielversprechender Anfang war's, als Adolf Erras, zum erstenmal als Vortragspunkt tretend, am letzten Sektionsabend vom schönen Montafon und seinen Bergen erzählte. „Vom Großkühner zum Verstantkühner“ ging die Gipfelsahrt über Fels und Eis. Ausgehend von Salschurn führte der Vortragende seine Zuhörer ins Ganeratal und hinauf zur Zwingerhütte. Den Spuren Dr. Wodrigs folgend wurde zunächst der Balgraststamm überschritten vom aussichtsreichen Hochmaderer bis zum Südböhen Balgraststurm. Ueber die Westliche Plattenhöhe ging's dann hinüber zur Saarbrückerhütte. Von hier aus wurden die eiskühnerteten Felsburgen Großkühner und Groß-Seehorn bezwungen und über das Madlenershaus die Riesbadenerhütte erreicht. Ein Absteher in die Schweizer Berge auf das stolze Verstantkühner bildete den Abschluß der prächtigen Bergfahrt, die der Redner in fesselnder Weise zu schildern verstand. Es war ein besonderer Genuß, seiner bilderreichen Sprache zu lauschen und sich der stimmungsvollen Poesie des ganzen Vortrages hinzugeben. Lichtbilder und ein Album mit sehr schönen Eigenaufnahmen zeigten die ganze Schönheit des Montafons und der Silvretta in seltener Vollendung.

\* **Sektion Edelweiß.** Die St. Gallen räumt am Sonntag, 18. Mai, die Rottachalm. Einteilung: Gruppe 1 Arbeitsdienst (für Alpe Nisttour). Führer: Hüttenwart Böger. Gruppe 2: Führungstour Wankstein, Führer: Heinrich Schmidt. Abfahrt Samstag nachm. 2.10 vom Böhlf. nach Tegernsee. Gruppe 3: Familienwanderung Schliersee—Baumgartenstuetz—Tegernsee, Führer: Grack. Abfahrt Sonntag früh 8.05. Abf. 8.02 nach Schliersee. Alle Gruppen lösen Sonntagskarte Tegernsee. Verbleibung mitnehmen. Sonntag nachm. Zusammenkunft familiärer Teilnehmer bei Böhlf. Gasthaus zur Ueberfahrt in Egern.

**Sektion Edelweiß** Total: Königsbauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, den 3. Juni 1924, abends 7½ Uhr  
**Sektionsversammlung** und **Schlusabend** mit  
**Vortrag** des Herrn **Jgn. Wismeyer:**  
**Waxensteine, Hochblaffen,**  
**Hochwanner** mit Lichtbildern.  
Nur für Mitglieder und deren Damen.  
Während der Sommermonate monatliche Zusammenkünfte für jeden Dienstag im Sektionslokal. \*23,450

\* Sektion Edelweiß, Dienstag, den 3. Juni, abends 7½ Uhr, Gaststätte „Königsbauer“, Müllerstraße 28, Sektionsversammlung. Anschließend Schlusabend und Vortrag von Ignaz Wismeier: „Wagenstein, Hochblaffen, Hochwanner“ mit Lichtbildern. Nur für Mitglieder und deren Damen. Während der Sommermonate zwanglose Zusammenkünfte jeden ersten Dienstag im Monat im Sektionslokal.

\* Sektion Edelweiß. Die Reihe der Vorträge der vergangenen Winteraison beschloß Ignaz Wismeier am letzten Sektionsabend. Mit dem Thema „Wagenstein, Hochblaffen, Hochwanner“ führte er seine zahlreichen Zuhörer in die Werbenfelder Berge. Anregend und unterhaltend plauderte er von seinen Fahrten auf diese bekannten Gipfel des Wettersteins und berichtete eingehend und instruktiv über die verschiedenen Möglichkeiten ihrer Besteigung. Die lebhaft gezeichnete mit dem humorvollen Einschlag ließ die Anwesenden besonders die Ueberschreitung sämtlicher Wagensteingipfel, die Besteigung des Hochblaffen von der Grieskarischarte über die Nordwand und des Hochwanner aus dem Gallar miterleben. Es fehlte auch nicht an Hinweisen auf andere schöne Bergfahrten im Wetterstein, und so ist der Zweck des Vortrages, der Jungmannschaft der Sektion Anregungen zu geben und Wege und Ziele zu weisen, wohl auch erreicht worden. Die von Albert Link (Sektion München) überlassenen prächtigen Lichtbilder illustrierten den Vortrag in trefflicher Weise.

\* Sektion Edelweiß, Dienstag, 1. Juli, abends, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“ Müllerstraße 28. Bekanntgabe der Führungstouren und Vermittlung von Tourenanschlüssen.

\* Sektion Edelweiß, Sonntag, Familienwanderung. Abfahrt Karabahnshof 6.40 Uhr früh mit Sonntagskarte Wolfraishausen. Führer Karl Radfahrer 7 Uhr früh Genlingertorplatz, Führer Gräß. Zusammenreffen um 10½ Uhr vorm. bei der Weintafel in Moosham (Stüdtl von Thanning). Verpflegung und Bedienung mitnehmen.

\* Sektion Edelweiß, Dienstag, 5. August, abends, zwanglose Zusammenkunft im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Bekanntgabe der Führungsbereisungen und Vermittlung von Anschlüssen.

\* Sektion Edelweiß, Führungsbereisungen: 15./17. August Zugspitze. Führer: Schneider. Abfahrt Freitag früh 5 Uhr nach Obergurgau. 16./17. August Wipfische. Führer Schwarz. Abfahrt Samstag nachmittag 2.20 Uhr nach Garmsch.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28  
Dienstag, den 2. Sept. 1924, abends 7½ Uhr  
**Sektions-Versammlung**  
Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung in Rosenheim. Anschließend Unterhaltungsabend mit Entfaltung des von Mitglied Kunstmalers Reulein zur Ausschmückung des Sektionslokales gestifteten Gemäldes.  
Nur für Mitglieder und deren Damen.

\* Sektion Edelweiß, Dienstag, abends 7½ Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, Sektionsversammlung. Bericht des Vorsitzenden über die Hauptversammlung in Rosenheim. Anschließend Unterhaltungsabend mit Entfaltung des von Mitglied Kunstmalers Reulein zur Ausschmückung des Sektionslokales gestifteten Gemäldes.

\* Sektion Edelweiß, Sonntag, 15. Juni, Führungstour Ruchenköpfe. Führer Karl Dent. Abfahrt mit Sonntagskarte Geitau um 4.57 und 5.05 früh vom Holzröchner Bahnhof. — S. M. t. e. i. l. u. n. a. Samstag, 14. Juni, abends 8 Uhr, im „Königsbauer“, Müllerstraße 28. Schlusabend mit Preisverteilung. Sektionsangehörige willkommen.

\* Sektion Edelweiß, Führungsbereisungen am 4./5. Oktober: Scheffauer Kaiser (Nordsee) und Zeltentäfer. Abfahrt am Samstag 11.45 vorm. oder 4.20 nachm. mit Sonntagskarte Ruffstein. Leitung H. Schmidt. Teilnehmerzahl unbeschränkt. Führer werden nach Bedarf am Treffpunkt Rindshütte bestimmt. Paß erforderlich. Tourenberichte 1924 bis spätestens 4. November an den Tourenwart H. Schmidt.

**Sektion Edelweiß** Lokal: Königsbauer Müllerstraße 28  
Dienstag, 7. Okt. Sektions-Versammlung abends 7½ Uhr mit anschließendem Vortrag des Herrn August Schuster: Dreischusterspitz-Westwand mit Lichtbildern.  
Nach dem Vortrag Besprechung der St.-Abteilung. Tourenberichte bis spätestens 4. Nov. erheben an den Tourenwart H. Schmidt. \*49710

\* Sektion Edelweiß, Dienstag, 7. Oktober abends 7½ Uhr, Sektionsversammlung im „Königsbauer“, Müllerstr. 28, mit anschließendem Vortrag des Herrn August Schuster: „Dreischusterspitz-Westwand“ mit Lichtbildern. Nach dem Vortrag Besprechung der St.-Abteilung.

\* Sektion Edelweiß, August Schuster erzählte die Reihe der Vorträge des beginnenden Winterhalbjahres. Er führte seine zahlreichen Zuhörer in die Sextener Dolomiten und ließ in Wort und Bild diese herrliche Bergwelt vor ihnen erstehen. Lebhaft und anschaulich erzählte er von seinem, mit Ausdauer unternommenen, zähen und erfolgreichen Kampf um die Dreischusterspitz. Von der Zinnenkette ausgehend, gelang es den beiden, die Königin der Sextener über die gewaltige Westwand zu bezwingen und den Abstieg über die Ostwand zum Fischleinhoden durchzuführen. Dolomitenzauber umgab die poetische Schilderung der dabei notwendig gewordenen. Beiwacht in den Felsen der Ostwand. Der Vortragende verhandelt es ferner, das spannende Thema anregend zu durchleuchten mit Beispielen treuester Pflichterfüllung gegen den Gefährten in schwerer Bergnot. Treffende Worte fand er auch bei der Gegenüberstellung des mit suchender Seele nach dem Höchsten strebenden Alpinisten und dem Modeberasteiger, der, jeder tieferen Regung hor im Berg nur das Gerate zur Befriedigung seines sportlichen Ehrgeizes erblickt. Die Vorführung der prächtigen Lichtbilder gab dem Redner Gelegenheit, des Mannes zu gedenken, dessen Name mit den Sextener Bergen für immer verbunden, des unvergesslichen Sebby Innerkofler. Nach vielen, schneidig durchgeführten nächtlichen Erkundungsfahrten in schwerem Fels fand dieser wackere Mann den Selbsttod in den Wänden des Paternofels. Ehre seinem Andenken!

\* Sektion Edelweiß, S. t. e. i. l. u. n. a. Am 11. u. 12. Oktober Arbeitsdienst auf der Kottachalm. Pflichttour für Mitglieder. Abfahrt Samstag nachm. 2.18 Uhr nach Tegernsee. Die bei den einzelnen Mitgliedern hinterlegten Einrichtungsgegenstände sind mitzunehmen.

\* Sektion Edelweiß. Samstag und Sonntag Fortsetzung der Einrichtungsarbeiten auf der Rottachalm. Abfahrt Samstag nachts. 1.53 Uhr nach Tegernsee. Für Mitglieder der Stichteilung Pflicht. — Sonntag familiäre Zusammenkunft in der „Römerschänke“ (Grünwald) beim Kirchweihplatz der „Bogensteiner“. Beginn 4 Uhr. Kurze Witz- und Dirndl.

**Sektion Edelweiß** Total: Königshauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, den 28. Okt. 1924, abends 8 Uhr  
**ordentliche Haupt-Versammlung  
der Stl-Abteilung**  
im Nebenzimmer der Gaststätte „Blauer See“,  
Blumenstraße 16. 161885

\* Sektion Edelweiß. Stl-Abteilung: 25./26. Oktober Arbeitsdienst auf der Rottachalm. Wegen der Hitze und Dringlichkeit der Arbeiten wird rege Beteiligung der aktiven Mitglieder erwartet. Abfahrt Samstag nachts. 1.53 Uhr nach Tegernsee. Die ordentliche Hauptversammlung findet am Dienstag, 28. Okt., abends 8 Uhr, im Nebenzimmer der Gaststätte „Blauer See“, Blumenstraße 16, statt.

\* Sektion Edelweiß. Samstag und Sonntag Witzarbeitsdienst der Stichteilung auf der Rottachalm. — Dienstag, 4. Nov., abends 7½ Uhr, Sektionsversammlung im „Königshauer“, Müllerstr. 28. Termin für Abgabe der Bergfahrtenberichte.

In der ordentlichen Hauptversammlung der Stl-Abteilung erhaltete die Leitung Bericht, aus dem die zahlreich erschienenen Mitglieder die glänzende Weiterentwicklung der Abteilung im abgelaufenen Jahr entnehmen konnten. Der Kreis der Sektionsmitglieder, die für den Erlauf gewonnen wurden hat sich wiederum vergrößert, das rege Leben im Gebiet der Rottachalm hat gezeigt, daß sich in der Abteilung Bergsteiger- und Breitleiste harmonisch vereinen. Wie im Vorjahre, soll auch in diesem Winter wieder ein Abteilungswecklauf abgehalten werden. In den Ausschluß wurden gewählt: Vorsitzender August Streber, Schriftführer Fritz Dent, Schatzmeister Josef Meindl, Kassenwart Josef Gaimel und Hüftenwart Wilhelm Müller. Die regelmäßigen Zusammenkünfte finden wie bisher gemeinsam mit der Sektion im „Königshauer“ statt.

**Sektion Edelweiß** Total: Königshauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, den 4. Nov. 1924, abends 7½ Uhr  
mit anschließendem  
**Sektions-Versammlung**  
**Vortrag** des Herrn **E. Wildenhain:**  
Die Flora des bayerischen Hochlandes  
mit Lichtbildern. / Nur für Mitglieder und deren Damen.  
Um Abgabe der Bergfahrtenberichte an diesem Abend  
wird gebeten. \*55248

\* Sektion Edelweiß. Im Dienstag, 4. Nov., spricht im „Königshauer“ nach der Sektionsversammlung E. Wildenhain über „Die Flora des bayerischen Hochlandes“ mit Lichtbildern (Farbenaufnahmen). Nur für Mitglieder und deren Damen. Ferner Entgegennahme der Bergfahrtenberichte.

\* Sektion Edelweiß. Der wahre Bergsteiger hat ein offenes Auge für die Schönheiten der Natur und erfreut sich besonders gerne an den lieblichen Kindern der Alpenflora, die seinen Weg zur Höhe säumen. Dankbar begrüßten daher die zahlreich erschienenen Zuhörer die am letzten Vortragabend gebotene Gelegenheit, mehr von dem hümmigen Schmuck der Berge zu hören. Ausführender Herr E. Wildenhain sprach an diesem Abend über „Die Flora des bayerischen Hochlandes“. Von der unteren Waldregion ausgehend führte er die Versammlung über die grünen Matten der Almhöden hinauf zu felsigen Höhen und zeigte auf dieser Wanderung den buntpfarbigen Blumentepich, den eine

verschmänderische Natur über die Berge gebreitet. In schier unerschöpflicher Reichenfüge grüßten von der Leitwand die Vertreterinnen der alpinen Flora, angefangen vom beschriebenen Bergergipfelmeinnicht bis zur Königin Edelweiß. Vielen davon begegnet man nur mehr selten oder gar nicht und lebhaft setzte sich der Redner daher ein für den Schutz der Alpenpflanzen, die in ihrem schweren Existenzkampf gegen die feindlichen Elemente auch noch von den Pflanzentrübsüßern bedrückt sind. Neben dem Botanischen über Natur und Art sowie über die Lebensbedingungen der einzelnen Gattungen mußte der Vortragende in begeisterten Worten auch deren Schönheiten zu schildern. Wohlgeleitete Eigenschaft, aus dem Bergwald, aus Klüften und Spalten geholt, und mit Liebe in den der Natur abgelauchten Farben meisterhaft koloriert, veranschaulichten die Blütenpracht der Berge in trefflicher Weise. Reicher Beifall dankte für den äußerst genutzreichen Abend.

\* Sektion Edelweiß. Die Rottachalm ist eingerichtet und jeden Sonn- und Feiertag vom Büttentort Ludwig Müller bezogen. Bis einschließl. 30. Nov. bietet sich den Mitgliedern der Stl-Abteilung durch Holzbeschaffung Gelegenheit zur Ausübung des Witzarbeitsdienstes.

\* Sektion Edelweiß. Dienstag, 2. Dez., abends 8 Uhr, im „Königshauer“, Müllerstraße 28, Wahlvorbesprechung. Anschließend punkt 9 Uhr ordentliche Hauptversammlung. Tagesordnung: Protokoll der Hauptversammlung 1923, Jahresbericht 1924, Bericht und Entlastung des Schatzmeisters, Beiträge und Haushaltsplan 1925, Anträge und Satzungsänderungen, Wahl des Ausschusses und der Revisoren. Zutritt nur für Mitglieder der Sektion.

**Sektion Edelweiß** Total: Königshauer  
Müllerstraße 28  
Dienstag, den 2. Dez. 1924, abends 8 Uhr  
**Wahl-Vorbesprechung.**  
Punkt 9 Uhr  
**Ordentliche Haupt-Versammlung**  
Tages-Ordnung:  
1. Protokoll der Hauptversammlung 1923,  
2. Jahresbericht 1924,  
3. Bericht und Entlastung des Schatzmeisters,  
4. Beiträge und Vorschlag für 1925,  
5. Anträge und Satzungsänderungen,  
6. Wahl des Ausschusses und der Revisoren.  
Anträge schriftlich bis spätestens 25. XI. 24 an Schriftführer Gräß, Gensstraße 411. Zutritt nur für Sektionsmitglieder. Beste Gelegenheit zur Abgabe der Tourenberichte. \*57678 Der Ausschuss.

\* Sektion Edelweiß. Die ordentliche Hauptversammlung vom 2. Dezember war überaus zahlreich besucht und nahm einen harmonischen Verlauf. Der Vorsitzende erhaltete den Jahresbericht 1924, aus dem die Versammlung mit Befriedigung entnahm, daß trotz der ungünstigen Verhältnisse des abgelaufenen Jahres die bergsteigerische Tätigkeit der Sektion ungemein reger gewesen ist. Die Zahl der eingereichten Tourenberichte ist bei gleichgebliebener Mitgliederzahl gegen das Vorjahr wiederum erheblich gestiegen. Das Vortragswesen wurde nach besten Kräften gepflegt, die Bücherei und Lichtbilderammlung wesentlich gefördert. Ungetrübte Zustimmung fanden die Rechnungsablage und der Haushaltsplan. Der Beitrag für 1925 wurde auf 8 Mark festgesetzt, die Vorfahrtgebühren auf 5 Mark belassen und dem Schatzmeister Entlastung erteilt. Einstimmig und durch Zuruf wurde der nachstehende Ausschuss gewählt: Vorsitzender Ignaz Wisniewer, Schriftführer Josef Gräß, Schatzmeister Josef Reisch, 1. Tourenwart Heinrich

Schmidt, 2. Tourenwart Josef Heimerl, für die Sektion August Streber, Bücherwart Karl Denf, Zeugwart Hermann Hartmann, Festwart Hans Raib, Beisitzer Gottlob Figl und Fritz Schnabl. Im Januar sollen zwei Sektionsabende eingeführt werden. Die Tage werden noch bekannt gegeben. Da Aussicht auf Vergrößerung des Lokals besteht, wurde die Gaststätte „Königshauer“, Müllerstraße 28, vorläufig noch als Sektionsheim beibehalten. Anschrift der Sektion: Ignaz Wismeyer, Hochstraße 40/2. Auch zu der Tagesordnung der außerordentlichen Hauptversammlung des Gesamtvereins am 14. Dezember in München wurde Stellung genommen. Ohne Aussprache wurde der Beschluß des Ausschusses gutgeheißen, dem bisher eingenommenen Standpunkt entsprechend, für die Durchführung der Rosenheimer Beschlüsse einzutreten.

\* Sektion Obelweß. Die Kottachalm im Wallberggebiet ist vom Samstag, 20., über die Weihnachtstage bis einschließlich Sonntag, 28. Dezember, bezogen.



*J a h r e s b e r i c h t*  
*1 9 2 3*